



VEREINSNACHRICHTEN DER

# FTSV KOMET

BLANKENESE v. 1907 E.V.



# Spielmannszug Komet Blankenese ist 100 Jahre alt geworden!



Anlässlich des 100 jährigen Geburtstages des Spielmannszuges vom FTSV Komet Blankenese fand am Samstag, den 24. November in der Aula der Grundschule Musäusstraße in Iserbrook eine Wiedersehensfeier mit Freunden und Verwandten der Musiker und der ehemaligen Mitspieler statt.

Vor vollem Saal spielten die etwa 30 in blau-weiß gekleideten Musiker ein buntes Repertoire von Popsongs, Kinderliedern, Märschen und lateinamerikanischen Liedern. Zum Ende der musikalischen Rahmenhandlung wurden alle ehemaligen Mitspieler zum Mitmusizieren aufgefordert. Zur großen Überraschung konnten so mehr als 50 Personen auf der Bühne das musikalische Finale beenden.

Anschließend wurden bei einem großzügigen Büffet Erinnerungen ausgetauscht. Hierbei unterstützte eine Stelltafel mit historischen Fotos und Zeitungsausschnitten vergangener Auftritte und eine auf eine große Leinwand projizierte Fotodokumentation.



Die Gastredner der TPK (Dachverband der Hamburger Spielmannszüge) und des Hauptvorstandes von Komet Blankenese lobten die Beständigkeit der musikalischen Arbeit dieser Abteilung und die Einzigartigkeit des harmonischen Zusammenspiels so unterschiedlicher Altersgruppierungen: "Hier musizieren gemeinsam mehrere Generationen, vom 6 jährigen Kind bis zu den über 70-jährigen Senioren miteinander".

Die gemeinsamen Aktivitäten, u.a. die musikalische Teilnahme am Karneval in Köln, die zahlreichen Laternenumzüge im Herbst, die jährlich stattfindende Spieleolympiade mit befreundeten Spielmannszügen, dem Sommer- und dem Weihnachtsfest, bilden das jährliche Rahmenprogramm. Unter der freundlichen und wertschätzenden Führung der Abteilungsleiterin Sabine Brey wird diese bunte Musikeransammlung mit viel Spaß am Musizieren noch lange Bestand haben.

Bericht von Jens Radloff,  
Schriftwart der Abteilung Spielmannszug,  
Hamburg, d. 25.11.2012

*Liebe Kometerinnen und Kometer,*

**auch in diesem Jahr hat sich wieder gezeigt, dass die FTSV Komet Blankenese für ihre Mitglieder ein attraktives Sportangebot bereithält.**

Erneut haben wir eine deutlich höhere Mitgliederzahl an unseren Dachverband, den Hamburger Sportbund, melden können. Exakt 2.346 Mitglieder konnten sich zum 1. Oktober Kometerin bzw. Kometer nennen. Das ist eine tolle Leistung unseres Vereins, seiner Ehrenamtlichen und Angestellten. Sie haben es geschafft, über 500 neue Mitglieder in den Training- und Spielbetrieb sowie die Übungsstunden einzubinden. Sie standen mit Rat und Tat zur Seite und halfen, wenn es Fragen zum Verein und zum Sport gab. Sie haben überwiegend ehrenamtlich in der Freizeit für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Ich betone dieses ehrenamtliche Engagement an dieser Stelle, weil wir als Verein nur mit dem freiwilligen Einsatz der Mitglieder das breite Sportangebot aufrechterhalten können. Ich möchte mich dafür recht herzlich bedanken und gleichzeitig diejenigen, die noch nicht bei Komet engagiert sind, ermutigen mitzumachen. Er gibt für alle viel zu gewinnen. Nicht im monetären Sinne, vielmehr im Sinne der Gemeinschaft und des Kennenlernens der eigenen Stärken. Seien auch Sie dabei!

Mit viel Einsatz haben wir auch die Kooperationen mit den Schulen Iserbrook und Schenefelder Landstraße begonnen. Gleich fünf bzw. zwei Angebote werden von uns im Rahmen der Ganztageschule organisiert und durchgeführt. Und nach dem obligatorischen Stottern beim Start hat sich die Zusammenarbeit zwischen Schule / Träger und Komet eingespielt. So können wir für die Kinder dieser Schulen ein hochwertiges Sportprogramm anbieten. Wir sind davon



überzeugt, dass wir in Zukunft dieses neue Angebot „Schulsport“ ausbauen und in weiteren Schulen anbieten können

Ausbauen wollen wir auch nach wie vor unsere Angebote durch den Bau des Sport- und Trainingszentrums auf dem Dockenhuden. Durch einen Wechsel der Zuständigkeiten auf Seiten der Stadt Hamburg hat es in den Monaten nach den Sommerferien Verzögerungen gegeben. Wir hoffen, dass wir spätestens mit Beginn der Jahres 2013 wieder Fahrt aufnehmen können. Aktuelles finden Sie auch [www.Komet-Blankenese.de](http://www.Komet-Blankenese.de).

Zum Schluss wünsche ich Ihnen auch weiterhin viel Vergnügen bei Komet Blankenese, eine friedliche Weihnachtszeit und schon jetzt einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Ihr

*Christoph Albrecht*

## Vorstand und Obleute

Vorstand	Name	PLZ	Adresse	Telefon
1. Vorsitzender	Christoph Albrecht	22589	Wisserweg 22	87 25 57
2. Vorsitzender	Gunnar Wetzel	22453	Cord-Dreyer-Weg 21	555 24 63
3. Vorsitzender	Jutta Kramm	22589	Iserbrooker Weg 66	636 51 060
1. Kassenwart	Jörg Köster	22589	Osterloh 1 a	870 61 27
2. Kassenwart	Friedrich Ramme	22587	Bohnstr.9	870 65 43
Schriftführer	Karl-Heinz Labusga	25469	Halstenbek, Seekamp 66	04101/ 459 83
1. Beisitzer	Hinrich Breckwoldt	22559	Wedeler Landstr. 129	182 974 14
2. Beisitzer	Brigitte Paschburg	22609	Vogt-Grot-Weg 31 b	800 87 90
Vereinsjugendleiterin	Claudia Neumann	22559	Wittenbergener Weg 19	81 16 92

## Obleute

Ältestenratsvorsitzender	Jochen Grote	22589	Lütt Iserbrook 55	87 58 64
Ehrenamtsbeauftragter	Robin Becker	22589	Fuhlendorfweg 35 h	87 18 36

## Abteilungen

### Fußball

Fußball	Heidi Schmidt	22589	Schenefelder Landstr. 85	870 16 14 0179 799 10 94
Schieri-Obmann	Erwin Klemme	22869	Schenef., Osterbrooksweg 18 f	80 22 75

### Turnen

Abteilungsleiterin	Claudia Neumann	22589	Wittenbergener Weg 19	81 16 92
--------------------	-----------------	-------	-----------------------	----------

### Fitness-Center/SportLounge

Abteilungsleiter	Werner Wünschmann	22589	Wisserweg 9	870 42 45
------------------	-------------------	-------	-------------	-----------

### Schwimmen

Abteilungsleiterin	Karin Behr	22589	Bredkamp 75	87 54 96
--------------------	------------	-------	-------------	----------

### Spielmannszug

Abteilungsleiterin	Sabine Brey	22589	Brookwisch 17	870 48 94
--------------------	-------------	-------	---------------	-----------

### Volleyball

Abteilungsleiter	Grit Jeschonowski	22589	Lütt-Iserbrook 14	87 59 54
------------------	-------------------	-------	-------------------	----------

### Tischtennis

Abteilungsleiter	Bernd-Walter Hofsäss	25469	Halstenbek, Hornkoppel 31	04101/406122/23
------------------	----------------------	-------	---------------------------	-----------------

### Tanzen

Abteilungsleiter	Werner Otto	22547	Jevenstedter Straße 93b	84 65 78
------------------	-------------	-------	-------------------------	----------

### Triathlon

Abteilungsleiter	Hellmuth Lehmann	22589	Heerbrook 19	870 11 49
------------------	------------------	-------	--------------	-----------

### Geschäftsstelle

B. Ladiges-Albrecht Britta Wiechmann	22589	Schenefelder Landstr. 85	870 34 40
---	-------	--------------------------	-----------

### Vereinszeitung

B. Ladiges-Albrecht			
---------------------	--	--	--

### Lektorat (teilweise)

Meike Zantz

### Gaststätte

Heidi Schmidt	22589	Schenefelder Landstr. 85	870 16 14
---------------	-------	--------------------------	-----------

### Sportversicherung

Jan C. Garmatz	22880	Wedel	04103 / 21 97
----------------	-------	-------	---------------

### Fitness-Center

	22589	Simrockstr. 62	870 35 04
--	-------	----------------	-----------

Manuskripte und Bilder erbitten wir bis zum **Redaktionsschluss 10. Februar 2013** an:

KOMET BLANKENESE, Britta Ladiges-Albrecht, Schenefelder Landstr. 85, 22589 Hamburg

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel (bitte mit Namen und Anschrift) gekürzt zu veröffentlichen. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck oder sonstige Wiedergabe und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vereins. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Nicht namentlich gekennzeichnete Fotos sind redaktionseigene Fotos.

Herstellung und Druck: ReproPrint GmbH / PrintPoint, Friedrich-Ebert-Allee 3-11, 22869 Schenefeld

**Geschäftsstelle:**

Britta Ladiges-Albrecht/Britta Wiechmann  
Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg  
Tel. 870 34 40 Fax 870 34 41

E-mail: [komet@komet-blankenese.de](mailto:komet@komet-blankenese.de)

Öffnungszeiten:

Di 9.30 -11.30 Uhr

Do 17.30 -19.30 Uhr

und zeitweise an den anderen Wochentagen

In den Ferien ist die Geschäftsstelle geschlossen.

**Austritte:**

Der Austritt aus dem Verein ist zum 30.06. und 31.12. eines jeden Jahres zulässig.

Er ist zum 15.05. bzw. zum 15.11. eines jeden Jahres dem Verein schriftlich durch eingeschriebenen Brief gegenüber dem Vorstand zu erklären.

Auf Verlangen wird eine Austrittsbestätigung zugeschickt.

**Kündigung (Austritt) per Fax ist ungültig.**

Trotz des Zeitalters von Fax und E-Mail schreibt der Gesetzgeber in einigen Fällen nach wie vor ein persönlich unterschriebenes Originaldokument vor. So müssen Kündigungen, Vertragsabschlüsse und -änderungen immer schriftlich eingereicht werden. Faxe sind in diesen Fällen nicht rechtskräftig (§126 BGB). Auch lt. unserer Satzung werden Kündigungen nur per Einschreiben anerkannt.

**Ummeldungen:**

Der Wechsel von einer in eine andere Abteilung ist zum Ende eines Quartals möglich. Zusätzlich in eine neue Abteilung kann zum Anfang des Monats

eingetreten werden. Diese Änderungen müssen der Geschäftsstelle schriftlich vorliegen. Bitte denken Sie auch daran, Ihr Kind bis zum Ende des Quartals vom Eltern-Kind-Turnen zum Turnen umzumelden, wenn es alt genug ist, um allein an der Turnstunde teilzunehmen.

**Beitragseinzug bzw. Rücklastschriften**

Widerrufen Sie bitte Ihren Beitragseinzug bei Beitragsunklarheiten nicht sofort, sondern setzen Sie sich erst mit der Geschäftsstelle in Verbindung. Es können bis zu 8,50 Euro Gebühren entstehen, die zu Lasten des Kontoinhabers gehen. Diese können gespart werden, wenn bei wirklich einmal unrechtmäßigem Fehleinzug eine telefonische Klärung erfolgt.

**Ausbildungsnachweis**

Bitte denken Sie daran, uns rechtzeitig die gültigen Lehrverträge, Schüler- und Studentenausweise vorzulegen. Wir können sonst erst im folgenden Quartal den vergünstigten Beitrag gewähren, oder es wird automatisch der Erwachsenenbeitrag eingezogen. Eine zu spät eingereichte Bescheinigung wird nicht mehr nachträglich verrechnet.

**Änderungsanzeige**

Falsche Daten verursachen eine Menge Mehrarbeit und oft Komplikationen. Bei Angabe einer falschen Adresse bekommen Sie kein Vereinsheft und sind nicht informiert. Also, Änderungen bitte an die Geschäftsstelle geben, damit wir termingerecht die Daten ändern können. Nehmen Sie bitte dazu den folgenden Vordruck. Danke für Ihre Hilfe!

**Geschäftsstelle:**

**Komet Blankenese, Schenefelder Lanstraße 85, 22589 Hamburg**

Änderungsanzeige Name des Mitgliedes:

Mitgliedsnummer:

1. Meine (unsere) Anschrift hat sich geändert und lautet jetzt:

Straße:

Mail:

PLZ / Ort:

Telefon:

2. Name des Kontoinhabers:

4. Sonstige Veränderungen, z.B. des Familienstandes, Ummeldung von Abteilung zu Abteilung, Beginn der Ausbildung:

3. Mein (unser) Konto hat sich geändert und lautet jetzt:

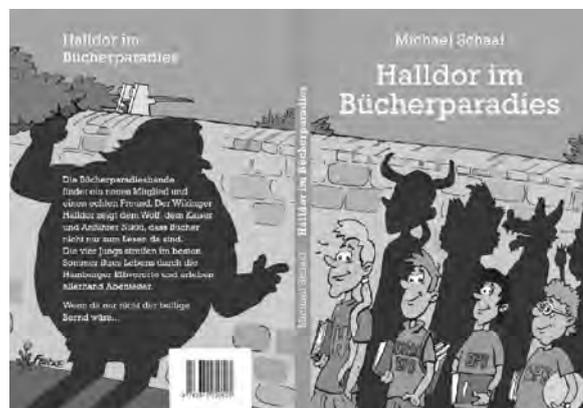
Kontonummer:

bei der Bank (BLZ):

## Komets Buchtipps zu Weihnachten

Unser langjähriges Vereinsmitglied Michael Schaaf hat wieder zugeschlagen: In seinem neuesten Buch „Halldor im Bücherparadies“ findet die Bücherparadies-Bande ein neues Mitglied und einen echten Freund. Der Wikinger Halldor zeigt dem Wolf, dem Kaiser und Anführer Nikki, dass Bücher nicht nur zum Lesen da sind. Die vier Jungs streifen im besten Sommer ihres Lebens durch die Hamburger Elbvororte und erleben allerhand Abenteuer. Wenn da nur nicht der bullige Bernd wäre...

Natürlich spielt auch sein zweiter Lieblingsverein neben dem HSV wieder eine gewichtige Rolle im Buch. Hier ein Ausschnitt: „Wir bedankten uns artig und radelten weiter, den Bredkamp hinunter zum Docksche. Die Sportanlage Dockenhuden lag gegenüber dem Hallenbad in der Simrockstraße. Es gab zwei gepflegte Rasenplätze sowie zwei große und einen kleinen Kunstrasenplatz. Auf dieser Anlage spielten Wolfi und ich in der ersten D-Jugend von Komet Blankenese Fußball. Recht erfolgreich übrigens, Leute, wenn ich das mal ganz unbescheiden



sagen darf. Wolfi und ich waren die Top-Torschützen unserer Mannschaft, aber das habt ihr euch sicherlich schon gedacht, oder?“ „Halldor im Bücherparadies“ kostet Euro 8,95 und als E-Book Euro 6,99. Mehr über Michael Schaaf und seine Bücher findet man auf seiner Webseite [www.autor-michael-schaaf.de](http://www.autor-michael-schaaf.de). Komet wünscht viel Spaß beim Lesen und Verschenken und gratuliert Michi zu seinem neuesten Buch!

## In eigener Sache: Danke!

Ich möchte mich in diesem Jahr ganz herzlich bei allen bedanken, die die Vereinsnachrichten mit ihren tollen Beiträgen füllen. Ein ganz besonderer Dank geht auch an Frau Zantz, die sich gerne die Zeit nimmt, um unsere Berichte für diese Zeitung Korrektur zu lesen.

Auch möchte ich alle Vereinsmitglieder animieren, eigene Beiträge beizusteuern, damit kann die Zeitung noch lebendiger gestaltet werden. Schickt mir einfach eure Beiträge per Mail zu. Das würde mich und auch die Leser sicherlich freuen. Das kann von der ersten Stunde bei Komet, der letzten Ausfahrt, Weihnachtsfeier, eurer Tradition in der Gruppe, der netten Trainer oder Betreuer, dem aufregendem Spiel, der Beginn einer Freundschaft, oder was euch eben zu Komet einfällt, sein. Wir berichten gerne darüber.

Ich freue mich auf eure Berichte und wünsche allen ein paar besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest und alles Gute für 2013!

**Britta Ladiges-Albrecht Geschäftsstelle**

## FTSV KOMET BLANKENESE VON 1907 e.V.

Jugend- u. Vereinsheim: Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg  
Geschäftsstelle: Telefon 870 34 40 · Fax 870 34 41  
E-Mail: [komet@komet-blankenese.de](mailto:komet@komet-blankenese.de) · [www.komet-blankenese.de](http://www.komet-blankenese.de)  
geöffnet Dienstag v. 9.30 bis 11.30 Uhr  
Donnerstag v. 17.30 bis 19.30 Uhr

Fitness-Center: Simrockstraße 62 a, Telefon 870 35 04  
Sportstätten: Sportplatz Dockenhuden, Turnhalle Musäusstraße, Turnhalle Schenefelder Landstraße, Turnhalle Grotefendweg, Reemtsma-Freizeitanlage

Abteilungen: Fußball, Turnen -Gymnastik/Yoga/Herzsport-, Fitness, Tanzen, Schwimmen, Spielmannszug, Volleyball, Tischtennis, Triathlon

Bankkonten: Haspa BLZ 200 505 50, Kto-Nr. 1371120401 für die Beiträge  
Haspa BLZ 200 500 50, Kto-Nr. 1254124298 Spendenkonto  
Postbank BLZ 200 100 20, Kto-Nr. 139423-205

## Fußball-Schiedsrichter: Hinrich Breckwoldt

In unserer Komet Fußballzeitung „Dockenhuden Kieker“ läuft seit dem Sommer die neue Rubrik „Schiedsrichter bei Komet“. Diesen Ball wollen wir, wie schon in der vergangenen Ausgabe, auch in diesem Heft in die „Vereinsnachrichten“ weiterspielen. Im August interviewte der „DoKi“ Hinrich Breckwoldt am Rande des Pokalspiels zwischen der Komet-Liga und SuS Waldenau. Hinrich Breckwoldt zählt nämlich zu den Stammgästen unserer Liga-Mannschaft. Übrigens nicht nur bei Heimspielen.

Breckwoldt kennt eigentlich jeder Fußballer von Komet Blankenese. Der Komet-Vorstand (1. Beisitzer, Schwerpunkt Clubhaus), der im August seinen 68. Geburtstag feierte, war lange Jahre Platzwart der Sportanlage Dockenhuden. Als solcher ist er den meisten am bekanntesten. Doch Hinrich Breckwoldt ist auch Schiedsrichter, und das seit über dreißig Jahren! Mitte der siebziger Jahre startete der gelernte Maler seine Karriere an der Pfeife für den Rissener SV. Nach einiger Zeit wechselte er für ein kurzes Gastspiel zu Normannia Harburg, bis er 1982 Platzwart des „Docksche“ wurde und fortan für die Schiedsrichterabteilung von Komet pfiff. Und er ist hier geblieben, auch wenn sich sein Lebensmittelpunkt mit seinem Abschied vom Dockenhuden 2004 wieder zurück nach Rissen verlagerte. Bis 2006 war Breckwoldt beruflich noch als „Springer“ auf „seinem“ Docksche aktiv. Dann folgte der verdiente Ruhestand, der ihn aber nicht davon abhält, weiter als Schiedsrichter tätig zu sein - vor allem als Assistent. An der Linie zieht er mit seinen Gespannskollegen Christoph Albrecht und Simon Wiechmann über die Plätze. Bis hoch in die Bezirksliga bleibt „Hinnark“, so sein Spitzname, auf der Abseitslinie: „Früher haben wir ja sogar hoch bis in die Verbandsliga gepfiffen. Aber das ist nun doch schon lange her“, erzählt Breckwoldt, der munter aus dem Nähkästchen plaudert.

„Die Leute von Komet wollten mich damals unbedingt auf dem Dockenhuden als Platzwart haben. Ich war vorher an der Baurstraße in Bahrenfeld, der Platz wurde gerade eingerichtet. Da musste ich in einem Bauwagen wohnen.“ Das nahm er damals



zugunsten einer Festanstellung in Kauf; zuvor hatte er den Iserberg in Rissen nebenberuflich betreut. Aber dann ging es auf den Docksche, dort gab es für ihn auch eine richtige Wohnung. Für 22 Jahre sollte der Dockenhuden sein Zuhause sein.

Dass sich Breckwoldt auch als Jugendtrainer engagierte, ist den meisten Kometsern noch bekannt. Eine richtig gute Truppe war das, die er von der E-Jugend bis in die A-Jugend führte und mit der er, im Leistungsfußball spielend, viele Meistertitel gewann. Breckwoldt erzählt: „Leider ist kaum einer von den Jungs bei Komet geblieben. Damals kaufte Komet noch Spieler von überallher zusammen. Tja, die waren eben in der Verbandsliga.“

Als Trainer haben viele Leute Breckwoldt noch erlebt, aber wussten Sie, dass er für Komet auch Fußball gespielt hat? In der damaligen 5. Seniorenmannschaft war das. „Ich war da der Ältteste. Manchmal musste ich deshalb sogar ins Tor.“ Während er das erzählt, lacht er sich halb schlapp. Was das wohl über sein Torwartspiel sagen mag...? Heute ist Hinrich Breckwoldt mit seiner Frau Karin, wie bereits erwähnt, oft als Zuschauer auf dem Dockenhuden dabei. Wenn er nicht gerade selbst ein Spiel hat - als Linienrichter, äh, Schiedsrichterassistent.

## Kleine Kicker ganz groß!



### Der Fußball-Jahrgang 2004 mit den Trainern Ole und Janek Plotz feierte die Herbstmeisterschaft

**Es war eine tolle Saison für unsere Jungs mit schönen Spielen, schönen Toren und einem tollen Derby gegen SVB.**

Im ersten Spiel trafen wir auf **Germania Schnelsen**, die uns nichts entgegenzusetzen hatten und später mit null Punkten letzter wurden. Wir dominierten das Spiel von Anfang an, und durch 6 Tore von **Linus (2x)**, **Noah K. (2x)**, **Mattis Sch.** und **Nelson** fuhren wir die ersten 3 Punkte ein. Im Spiel gegen **Alstertal/Langhorn** sah das ein wenig anders aus. Scala machte ein sehr gutes Spiel und uns das Leben schwer. Kurz vor der Pause konnten wir aber durch zwei Tore durch **Felix** und **Johannes** mit 2:0 in Führung gehen. Kurz nach der Halbzeit gelang es **Noah K.** noch, auf 3:0 zu erhöhen; das Spiel schien entschieden. Allerdings konnte Scala durch zwei Distanzschüsse noch einmal herankommen, so dass das Spiel unnötig spannend wurde. Danach stand unsere Abwehr - bestehend aus **Benni**, **Nelson** und **Noah J.** - aber viel sicherer, und schließlich konnten wir den zweiten Saisonsieg verbuchen. Das nächste Heimspiel gegen **ETV** entwickelte sich nicht eben zu einem schönen Spiel, dennoch gab es ein paar schöne Tore zu sehen. **Johannes** und **Linus (2x u.a.** nach einem Traumpass von **Jonas**) brachten uns in der ersten Hälfte mit 3:0

in Führung. Wie bereits im Spiel gegen Scala sahen wir aber bei einem Fernschuss wieder nicht gut aus, und ETV konnte auf 3:1 verkürzen. Im direkten Gegenzug gelang es allerdings **Mattis Sp.**, den alten Abstand wiederherzustellen. Per 9m konnte **Johannes** später noch auf 5:1 erhöhen. ETV erzielte dann noch das 5:2, aber nach einem Super-Solo konnte **Linus** nochmals zum 6:2 Endstand einnetzen. 3 Spiele, 9 Punkte, diese Zahlen konnten bis dahin nur die beiden Blankeneser Mannschaften in der Staffel aufweisen.

Eine Woche später ging es auswärts gegen **Altona 93**. Ein sehr strenger Schiedsrichter verhinderte ein wenig den Spielfluss. Trotzdem drückten wir nach vorne, konnten aber bedauerlicherweise das Tor nicht treffen. Kurz vor der Pause gelang es dann **Benni**, durch einen hohen, langen Ball von der Mittellinie aus das 1:0 zu erzielen. Am Anfang der zweiten Hälfte taten wir uns weiterhin schwer, das Tor zu treffen; doch nach dem 2:0 durch **Luca** schien der Knoten geplatzt. Wir fingen uns zwar noch den Anschlusstreffer ein, **Linus** erhöhte jedoch wenig später auf 3:1. Direkt danach konnte **Nelson** sogar noch auf 4:1 steigern. Spannend wurde es erneut, als Altona den Druck erhöhte und damit das 4:2 erzielte.

## F-Jugend wurde Herbst-Meister 2012!

Schließlich endete das Spiel mit unserem deutlichen Sieg, nachdem *Nelson* kurz vor dem Ende noch einmal auf 5:2 erhöhte.

Es kam also tatsächlich zum „Spitzenspiel-Derby“ gegen **SVB**. Trotz des miserablen Wetters waren für ein F-Jugend-Spiel viele Zuschauer am Platz, die ein tolles Spiel zu sehen bekamen. Spielerisch konnten wir SVB nicht viel entgegensetzen, aber wir zeichneten uns durch größere Effizienz aus. Nach einer Ecke konterten wir die Blauen aus, und *Linus* schloss diesen Angriff mit einem Führungstreffer ab. Einen gegnerischen Torwartstoß nahm *Johannes* an der Mittellinie volley und erzielte das 2:0. Ein Wahnsinnstor! Dazu hielt uns unser Keeper *Martin* mit schönen Flugaktionen im Spiel, denn SVB wurde immer stärker. *Noah K.* konnte vor der Pause noch auf 3:0 erhöhen, SVB gelang aber das 3:1. Die zweite Hälfte erwies sich ärmer an Torszenen und -chancen. Nach dem Abpfiff war der Jubel groß, konnte *Noah K.* doch noch das 4:1 erzielen. So haben wir SVB nicht nur geschlagen, sondern auch von Position Eins der Tabellenplätze vertrieben, die wir nun übernommen haben. Am besten noch zweimal siegen, dann ist das Ding durch. Es hätte so „einfach“ sein können.

Gegen **Eintracht Lokstedt** kamen wir einfach nicht ins Spiel. Bis auf die gefallenen Tore gibt es deswegen auch wenig zu berichten. Zwar konnten wir durch die von *Johannes*, *Noah K.* und *Tyrese* erzielten Treffer einen 2:0-Rückstand noch drehen, kurz vor Ende mussten wir dann aber doch noch den (verdienten) Ausgleichstreffer hinnehmen. Unser Team bot einen großen Kampf, leider nahm das Spiel nicht den

Ausgang, den wir uns erhofft hatten. Nur einen Punkt erzielt und somit auch nur noch einen Punkt Vorsprung auf den Tabellen-Zweiten (ebenfalls aus Blankenese) vor dem letzten Spiel.

Im letzten Spiel, der „Schlamm Schlacht von Eimsbüttel“ gegen **HLT**, wollten unsere Jungs um jeden Preis die nötigen 3 Punkte gewinnen. HLT kam nur sehr, sehr selten über die Mittellinie, das einzige Tore für HLT erzielte einer von unseren Jungs. Uns wurde Chance um Chance gewährt, und so konnten wir durch die Tore von *Benni* (2x), *Luca*, *Mattis Sp.* und *Noah K.* mit einem sehr komfortablen 5:1 in die Halbzeit gehen. Auch die zweite Halbzeit bot uns viele Möglichkeiten, allerdings wollten keine Tore fallen. Gegen Ende des Spiels gelang es *Noah K.*, noch das 6:1 zu erzielen, so dass nach dem Abpfiff riesiger Jubel ausbrach.

Nach einem 6. Platz in der letzten Staffel konnten wir endlich wieder den ersten Platz übernehmen. Wie bereits erwähnt, war es wieder eine hervorragende Saison für unsere Truppe. Wir haben schönen Fußball gesehen und in den entscheidenden Momenten auch das nötige Glück gehabt. Jetzt freuen wir uns erst einmal auf die Halle, bevor wir dann im nächsten Frühjahr wieder angreifen wollen.

Zu einer tollen Leistung und einer großartigen Saison gratulieren wir:

*Benni*, *Constantin*, *Felix*, *Jasper*, *Johannes*, *Jonas*, *Jonathan*, *Linus*, *Luca*, *Martin*, *Mattis Sp.*, *Mattis Sch.*, *Nelson*, *Noah J.*, *Noah K.*, *Tobias* und *Tyrese*.

Wir sind stolz auf Euch, Jungs!



## Bestattungen

Rolf Eggerstedt

**86 14 03**

Simrockstr. 7 und Sülldorfer Landstr. 15

## Gelungene Vorführung beim Kindertanzen!

### Ein großer Erfolg: Auftritt Kometer Tanz-Mädchen am Sa., 1. September 2012 im Röperhof

Alle Mädchen hatten fleißig geübt und waren sehr aufgeregt. Und dann war es soweit: Am Samstag, dem 1. September 2012, präsentierten die **Kometer Tanzmädchen Basic 2** (10 - 13 Jahre) eine humorvolle Tanz-Show für einen ganz besonderen Anlass: Die bekannte und beliebte Blankeneser Krankengymnastin und Osteopathin Ilse Warnholtz feierte mit **100 geladenen Gästen** im edlen Saal des Restaurants Röperhof ihren Abschied aus dem Berufsleben. Nach Smalltalk und Reden folgte die große Überraschung auf diesem Fest:

### Der Show-Auftritt der Kometer Tanz-Mädchen!

Nach der Begrüßung der Gäste erklärte ich kurz den ersten der vier geplanten Auftritte:

Wie so viele Sportverletzte, die in den letzten Jahren zur Behandlung zu Ilse Warnholtz kamen, wird jetzt eine ebenfalls leidgeplagte „Patientengruppe“ mit Musik erscheinen. Das Publikum war ganz gespannt.

Unsere Tanzmädchen erschienen bandagiert und auf zwei Stöcke (Krücken) gestützt. Zur einsetzenden Musik bewegten sie sich in Tanzformation und spielten die „leidenden Patienten“. Die Gäste schmunzelten und erkannten sich wieder. Die Mädchen erhielten spontanen Applaus. Man spürte, dass die Gäste sich wirklich über diesen Auftritt freuten. Aber es ging ja noch weiter...

In der Zwischenmoderation erklärte ich den amüsierten Gästen den zweiten Akt: Nun wären die ersten 10 krankengymnastischen Behandlungen erfolgt - Musik ab - Alle waren gespannt, wie es weitergeht. Zur Musik „Africa“ traten die Mädels nun schon „wesentlich beweglicher“ auf. Sie mussten sich nur noch auf einen Stock „stützen“ und tanzten damit Ihre zweite Choreographie fehlerfrei durch. Da sich die Aufregung unserer kleinen Komet-Künstlerinnen nun etwas gelegt hatte, geriet dieser Auftritt noch besser. Applaus für die Tanz- Mädchen vom Komet! Ein Höhepunkt war der dritte Auftritt in diesem edlen Rahmen auf dem Röperhof. Nach der Ankündigung, dass nun „Zehn weitere Behandlungen“ erfolgt wären, erschienen unsere jungen Komettänzerinnen

ganz ohne Stöcke, nur mit einem Thesaband. Der dazu passende Musik-titel „Beim ersten Mal tut's noch weh, beim zweiten Mal nicht mehr so sehr“ wurde von den Gästen sogar mitgesungen, und auch diese dritte Vorführung erhielt einen Riesen-Applaus. Es folgte das Highlight dieses Nachmittags: Wieder umgezogen - und mit Glitzertop - tanzte die Gruppe jetzt ihren Tanz aus dem Musical „Grease“. Es gab



sogar Zwischen-applaus, wenn die Mädchen Räder schlugen oder lässig in den Spagat rutschten. Das Ergebnis dieser kleinen Komet-Show waren begeisterte Gäste, eine gerührte Gastgeberin und viel Applaus!

Da freuten sich unsere kleinen Tänzerinnen, die für diesen Auftritt fleißig trainiert hatten und mit Süßigkeiten belohnt wurden.

Die Komet-Mädchen hatten bei den Tanzkursen fleißig trainiert und genossen diesen von ihnen schon lang ersehnten Auftritt vor Publikum und natürlich besonders den Applaus. Und die Gäste erlebten die tollen Vorführungen der hoch motivierten Tänzerinnen aus der Komet-Turnabteilung.

Seit September präsentiere ich wieder neue Tanz-Choreographien, die wir einstudieren. Jetzt ist die beste Gelegenheit zum Einstieg für interessierte Mädchen und Jungs, die Lust zum Tanzen haben.

Wer hat Lust, mitzumachen? Meldet Euch an! Wir freuen uns auf Euch!

## Kooperationsstunden in den Schulen

Alle interessierten Kinder vom Vorschulalter bis zur 4. Klasse können an unseren Kooperationsstunden in der Abteilung „Schulsport“ teilnehmen.

Am Montag treffen wir uns in der Schule Schenefelder Landstraße und am Mittwoch in der Schule Musäusstraße jeweils von 14:30-16:00 Uhr zur Kooperationsstunde, die sich „Gerätelandschaft“ nennt.

Wir bauen gemeinsam die immer wieder neu zu gestaltete Landschaft mit den verschiedensten Geräten auf. Dann geht es darum, die Geräte auf unterschiedliche Art und Weise zu überwinden und immer wieder neu zu entdecken. Auch das klassische Turnen an den verschiedenen Geräten kommt in diesen Stunden nicht zu kurz.

Wer nur das Spielen mit dem Ball oder auch Mannschafts- und Wettspiele ohne Ball liebt, ist am Donnerstag in der Schule Musäusstraße von 14:30-16:00 Uhr herzlich willkommen.

In dieser Stunde wird getobt, gerannt, angefeuert... einfach alles gegeben! Auch hier sind alle Grundschüler, von 1. – 4. Klasse herzlich eingeladen. Ein weiteres Komet-Angebot bietet die Stunde „Tanzen-wie-die-Stars“ in der Zusammenarbeit mit den Schulen. Jeden Freitag von 14:30-16:00 Uhr findet in der Aula der Schule Musäusstraße eine Tanzstunde nach Popmusik für alle Grundschüler statt. In dieser Stunde sind nicht nur die Mädchen, sondern auch alle tanzbegeisterten Jungs herzlich willkommen. Hier werden kleine Choreographien nach den neuesten Videoclips einstudiert.

Anmelden könnt ihr euch jeweils in eurer Schule für das Ganztagsangebot.

Wir wünschen Euch in allen Stunden viel Spaß und Freude, ganz unter dem Motto: „Bewegt Euch, wo immer Ihr könnt und wie Ihr wollt“!

Es freuen sich sehr auf Euch  
Eure Claudia, Jana und Marei

### Die Tanzstunde im Kooperationsangebot an der Grundschule Iserbrook



## Kindertanzen mit Sabine bei Komet

**Basic 1 für Kids 7 - 11 Jahre**, ohne Vorkenntnisse, jeweils donnerstags 16.00 - 17.00 Uhr in der Gymnastikhalle Musäusstraße.

**Basic 2 für Kids 10 - 13 Jahre**, mit Tanzerfahrung, jeweils donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr in der Gymnastikhalle Musäusstraße.

Musical-Tanz ist eine Mischung aus Jazztanz, Improvisation und Modern Dance. In den Stunden erfolgt ein Warm Up, Koordinations- und Rhythmusübungen sowie das Einstudieren von verschiedenen Tanzchoreographien nach Musical-

oder Pop-Songs. Rhythmus-Schulung, Beweglichkeit und Koordination werden spielerisch umgesetzt und erlernt. Die Mädchen erlernen Tanzschritte, die am Ende der Stunde zu einer Choreographie zusammengestellt werden.

Ziel ist es, Freude am Tanzen und an der Bewegung zur Musik zu vermitteln. Höhepunkte der Saison sind dann die Vorführungen der erlernten Tänze (1 - 2 x im Jahr). Viel Spaß!

Wer Lust hat mitzumachen, ist - ohne oder mit Vorkenntnissen - herzlich willkommen.

Trainerin Sabine freut sich auf Euch!

## Wanderreise der Nordic-Walking-Gruppe nach Herford

Was gibt es in Herford? Kann man da gut wandern? Diese Frage stellten wir uns. Und JA!!!! – In Herford lässt es sich herrlich wandern, und das nicht zuletzt dank Helga Bernstein, der ehemaligen Nordic-Walkerin aus der Gruppe von Ines, die sich in dieser Stadt und Gegend bestens auskennt; hier ist sie nämlich zu Hause!

Also wurde geplant und überlegt, wie es wohl am besten gehen könnte. Mit Ines und Jutta sowie 17 Nordic-Walkern fuhren wir pünktlich am 19.10.2012 um 9.15 Uhr am Hamburger Hauptbahnhof ab. In Bremen und Osnabrück mussten wir umsteigen. Statt der Bahn erwartete uns in Osnabrück ein Bus als Schienenersatzverkehr, der uns eine Stunde später ans Ziel brachte. Schnell wurden die Koffer aufs Zimmer geschafft, bevor die erste Wanderung losgehen konnte.

Von unserem hoch am Berg gelegenen Hotel aus, das mit einem herrlichen Weitblick über Herford und die herbstlichen Wälder verwöhnte, ging nun unsere Wanderung los zunächst zum Bismarck-Turm; wer sich traute, stieg die 106 Stufen zum Turm hinauf und wurde mit einem fantastischen Blick bis zum Teutoburger Wald, der Weser, dem Wiehengebirge, dem Minden-Ravensberger Hügelland und dem Lipperland bei Sonne und warmen Temperaturen belohnt. Es ging über wunderschöne Wege zurück in den Ort bis zur Terrasse von Helgas Tochter, die uns mit einem zünftigen westfälischen Abendessen verwöhnte. Es war soooo schön!!!



Gegen 21.00 Uhr traten wir unser Nachtwanderung mit nur einer Taschenlampe, ein wenig Gesang und teilweise auf stockfinsternen Wegen zurück zu unserem Hotel an. Am Samstag ging es pünktlich um 9.30 Uhr mit und ohne Stöcke los. Unser Eindruck: Irgendwie ging es immer nur bergauf??!!

Unsere Wanderung führte uns durch schöne bunte Wälder bis nach Bad Salzuflen. Hier im Kurpark haben wir natürlich sofort eine Kneipanlage entdeckt, die unseren dampfenden Füßen sehr entgegenkam. Das Wasser war kalt, für die Füße jedoch eine Wohltat. Nach der Pause ging ein Teil der Gruppe in die Innenstadt von Bad Salzuflen, um die Eisdielen bei den herrlichen Temperaturen zu erkunden, während der Rest der Gruppe den steilen Weg zum Bergrestaurant „Hollenstein“ fortsetzte. Bei Zwiebelkuchen und Federweißem sowie herrlichem Sonnenschein ließen wir es uns gut gehen.

Auf dem Rückweg sammelten wir den Rest der Truppe wieder bei der Kneipanlage ein, natürlich nicht ohne unseren Füßen noch einmal etwas Gutes zu tun! Gemeinsam kamen wir nach 23 km erschöpft im Hotel an. Nach einer kleinen Erholungspause auf den Zimmern ging es zum Abendessen; den Abend ließen wir anschließend in einem 3-Bettzimmer gemütlich ausklingen.

Am Sonntag standen alle mit Sack und Pack vor der Tür und warteten auf Familie Bernstein, die unsere Koffer und uns in ihre Autos verteilten. Dann ging die Fahrt in die Innenstadt zum Domplatz, wo uns



## Wanderreise der Nordic-Walking-Gruppe nach Herford

ein leidenschaftlicher Stadtführer erwartete. Hier haben wir viel über die Geschichte der Stadt erfahren. Vor der Abreise wurde uns noch ein kleiner Imbiss versprochen. Bei der Imbissbude stellte sich heraus, dass es sich dabei um die neue Wohnung von Helga handelte. Alle Schuhe standen vor ihrer Eingangstür, und innen hatte jeder einen gemütlichen Platz. Bernd, unser Hahn im Korb,



servierte uns die von Helga vorbereitete köstliche Kürbissuppe. Nach einem Abschlusskaffee, der diesem Aufenthalt die Krone aufsetzte, machten wir uns auf den Rückweg zum Bahnhof, um dort unser Gepäck in Empfang zu nehmen. Unser Dank gilt Helga und ihrer Familie für dieses wunderschöne, gelungene Wochenende!

Ingrid und Helga

## Sommerausflug der Turnabteilung an die Schlei

Unsere diesjährige Sommertour ging am 25.8.2012 an die Schlei von Schleswig bis nach Kappeln. Abfahrt mit dem Hamburg-Bus um 7.15 Uhr vom Busbahnhof Iserbrook bei gemischtem Wetter. An der Schlei wurde zuerst Schloss Gottdorf sichtbar. Da wir schneller in Schleswig ankamen als geplant, hatten wir die Möglichkeit, den Turm im Dom zu besteigen, von dem aus uns eine beeindruckende Sicht über die Schlei und Schleswig geboten wurde. Danach wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt und besichtigten den tollen, alten Dom unter hervorragender kirchenkundiger Führung. Nach einem Altstadtbummel landeten wir beim LUZIFER zum Mittagessen. Danach Weiterbummel an der Schlei entlang zum Fährschiff. Gemütliche Seefahrt unter launigen Erklärungen des Kapitäns: „Unser Schiff fuhr früher auf der Weichsel als Eisbrecher, dann brachte es 1945 750 PASSAGIERE vom Deutschen Osten nach Lübeck. Fährt jetzt aber wieder in Familienbesitz Touristen auf der Schlei spazieren“.

Unsere Schifffahrt ging bis Ulsnis. Der Bus brachte uns dann zum Bummeln nach Kappeln. Eine andere Gruppe machte diese Tour bei (schönstem) Wetter mit dem Fahrrad. Nachdem dann alle wieder zusammentrafen (in Juttas Fischpavillon), gab es leckere Fischbrötchen und Getränke nach Wahl. Danach fuhr die ganze lustige Truppe gen Iserbrook. Wir alle danken unseren Trainerinnen und den vielen ehrenamtlichen, unermüdlichen Mitgestaltern für diesen sehr gelungenen schönen Ausflug.

Herzliche Grüße Dieter

Utfloog Sportvereeren Komeet-Blanknees Fohrrad Kott ehr dat Schipp in Ulsnis fastmokt het, mutt dat doch wedder mit Regen losgahn; dor hebt glieks een poor vun de Röödfahrers Bammel in de Bux kregen un hebt de Flint in't Koorn smeten.

Söbuntwintig aver nöhmst sik een Fohrrad, de Pessimisten, dat sünd Optimisten, de weet, wat köömt, treckt sik Ööltüüg un Övertreckers an, un af geit dat. De Pessies hebt aver nu nich wußt, dat dat ma bloots een lütten Schuur wesen is, kotte Tied later schien de Sünn un se mutt wedder rut ut ehr Kledaasch. Watt noch beter wär, de Winn keem von achtern. De Fohrstreek weer eenuntwintig Kilometer, aver Robin wuss bescheed un hett uns ne Afkorting wiesen, dorüm hebt we mam bloots bummelige Achtundtwintig fohrn. Karin hett de Spitz und Ines de Afsluß mookt, dat ja keen een Mannslüüd verschütt or op de Siet gahn könt. De Wieberslüüd hebt uns full im Griff.

De Landschop weer wunnerschöön, de Fohrt güng dörch Wischen un Feller, dörch Dörpers mit smucke Hüüs und de meist Tied direktemang an de Schlei mit all de witten Seilscheep lang. Wokeen de nich dorbi wesen is, is wat ut de Nees gahn. Claudi het seggt, we sünd to fix dörch de Gegen bruust, mit wat se recht hett, hett avers to Robin oog secht, wenn wi nich tiedig dor sind, murks ik di aff.

De Stremel Tied ton Teel weer een beten kott.

Liekers glöv ick, dat hett allen Vergnügen maakt, ook wenn de Tied for ne Koffiepaus nich utgahn is.

Gerhard

## Dieser Herbst bringt ein Jubiläumsfieber

Es ist ein kalter Donnerstagabend im November auf dem Sportplatz Dockenhuden. Da kommt Christoph um die Ecke, warm eingepackt in eine dicke Winterjacke. Die Arbeitstasche und die Komet-Tasche hängen über der Schulter, ebenso der Ballsack. In einer Hand trägt er die Trainingsleibchen und Hütchen, die andere ist frei zum Händeschütteln. Denn es wird einen Augenblick dauern, bis er den Weg zum Trainingsplatz geschafft hat. Hier ein kurzes „Hallo“, da ein nächstes „Na, wie geht´s?“.

Am Platz angekommen heißt es erst einmal warten, bis die eingeteilte Trainingsfläche frei ist - auch für den Vereinsvorsitzenden. Denn Ganztagschule und verkürztes Abitur haben die Fußball-Trainingszeiten der Komet-Jugend in die Zange genommen und zusammengepresst. Die Mannschaften stapeln sich auf dem neuen Kunstrasenplatz. Dem Untergrund, der in diesen Tagen seinen ersten Geburtstag feiert, ist es zu verdanken, dass das Training heute überhaupt abgehalten werden kann.

Seine Jungs aus dem Jahrgang 1999 sind im Knallbonbon-Alter angekommen; nebenan trainieren auch noch die 99er Komädchen, da lässt die Konzentration schon ´mal etwas nach... Wie seine Trainerkollegen erobert er sich mühsam die Aufmerksamkeit seiner Gang. Ansprache, dann geht es los, das Training. Den Alltag der Übungsleiter, den kennt Christoph Albrecht, der Erste Vorsitzende von Komet Blankenese.

Nach der Einheit warten die Vorstandskollegen zur monatlichen Sitzung. Ein Thron mit Heizkissen wartet nicht. Die eingefrorenen Zehen tauen nur langsam wieder auf. Der Ordner vor ihm ist vollgepackt. Nach einem Vierteljahrhundert Vorstandsarbeit hangelt sich Christoph souverän durchs Arbeitsprogramm. Vieles ist zur Routine geworden, aber nicht weniger mühsam. Es dauert, bis die notwendigen Verwaltungsaufgaben abgearbeitet sind.

Anschließend nehmen sich Christoph und sein Vorstandsteam immer wieder Zeit, um Visionen über ein zukünftiges Komet Blankenese zu entwickeln. Mehr Unabhängigkeit zu schaffen ist dabei Basis aller Überlegungen. Denn sowohl die schon angesprochene Verschulung des Alltags der Kinder als auch die demographische Entwicklung der Gesellschaft werden sich eines Tages auch in unserem Verein bemerkbar machen. Das Nutzen der Schulsporthallen wird schon jetzt zunehmend

eingeschränkt. Unser Verein wächst dennoch ständig, um etwa fünfzig Mitglieder pro Jahr. Über 40 Prozent der Mitglieder sind unter 18 Jahre alt, das ist viel! Dass dieses Niveau erreicht werden konnte, ist eine große Leistung. Andere Vereine dagegen schrumpfen.

Seit 15 Jahren ist Christoph nun Erster Vorsitzender. Diese Zeit ist begleitet von der Idee, für Komet Blankenese ein eigenes Trainingszentrum und damit mehr Gestaltungsmöglichkeiten zu schaffen. Auf dem Weg dorthin warteten immer wieder andere Projekte, deren Umsetzung für kurze Zeit Priorität gewannen: von der Einrichtung der Sport-Lounge und die Renovierung des Clubhauses über die Sanierung der Flutlichtanlage und den Bau der Kunstrasenplätze bis hin zu neuen Kooperationen mit den umliegenden Schulen. Nicht zu vergessen die große 100 Jahr-Feier mit dem Feuerwerk über dem Sportplatz Dockenhuden.

25 Jahre Vorstandsarbeit, 15 Jahre Erster Vorsitzender: komm´ gesund durchs Jubiläumsfieber, lieber Christoph!

### Daten

01.08.1970	Eintritt bei Komet
14.04.1986	Wahl zum stellv. Fußballabteilungsleiter
02.04.1990	Wahl zum Abteilungsleiter Fußball
24.04.1987-22.04.1988	1. Beisitzer Vorstand
22.04.1988-16.4.1996	3. Vorsitz Vorstand
16.04.1996-22.4.1997	2. Vorsitz Vorstand
seit 22.04.1997	1. Vorsitz Vorstand
22.04.2005	Erhalt der Silbernen Verdienstnadel (von Julius Hintze)



**Anfang der 90er Jahre als Fußballabteilungsleiter aktiv: Christoph Albrecht (stehend mittlere Reihe, zweiter von rechts)**

## Dieser Herbst bringt ein Jubiläumsfieber

Lieber Christoph,

**alles Gute zu Deinem 50. Geburtstag!**

**50** – das sind 4 Fußballmannschaften (44), plus 4 Trainer und 2 Schiedsrichter!!!!

Somit wären wir auch schon bei einem nicht unwesentlichen Lebensmotiv. Vieles dreht sich bei Christoph um den Sport bzw. genauer noch um den Fußball. Klar doch, dass er mit 7 Jahren bereits als Fußballer unserem Verein beigetreten ist.

Mit 23 Jahren war er nicht mehr zu halten und trat als stellvertretender Abteilungsleiter der Fußballabteilung in Erscheinung. Die Abteilung war so begeistert, dass er vier Jahre später zum Abteilungsleiter der Fußballabteilung wurde!

Parallel dazu hat ihn natürlich auch der Gesamtverein immer mehr interessiert. Mit 24 Jahren trat er dem Vorstand bei und unterstützte ihn mit seiner ruhigen, besonnenen und doch auch kritischen Art, die Dinge anzugehen und zu lösen.

Dies führte letztendlich dazu, dass er am 22.04.1997 zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Dieses Amt füllt er mit viel Herz und Leidenschaft aus. In den Jahren, in denen ich ihn in den Vorstandssitzungen erlebt



habe, war ihm niemals etwas zu viel! Er hörte immer genau zu und war auch bereit, von seiner Meinung einmal abzuweichen. Bisher hat es mir viel Freude bereitet, mit ihm zu arbeiten.

Vielen, vielen Dank, Christoph, dass Dir unser Verein so sehr am Herzen liegt und Du ihn mit Deiner ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt!!!!!!

Deine Jutta (3. Vors.) und der Rest des Vorstandes

# Schwimmen

## Klettern, Karin, Klettern!!!

Wir sind mit unserem Schwimmverein Komet am 16. September 2012 12 in den Kletterpark Heist gegangen. Dort haben wir uns mit Niclas und Frau Behr getroffen. Danach haben wir uns die Leute aus dem Kletterpark die Gurte und die Karabiner angelegt. Nach langem Warten bekamen wir eine Einführung. Nun wurde uns gezeigt, wie man sich auf der Bahn verhalten soll. An folgende Regeln sollten wir uns halten:

1 Regel: Sei mit mindestens einem Karabiner fest am Seil!

2 Regel: Auf einer Strecke (von Baum zu Baum) darf nur eine Person sein!

3 Regel: Auf einer Plattform dürfen nur zwei Personen sein!

4 Regel: Mach keinen Quatsch!

Als erstes gingen wir alle (in einer Gruppe) zu der kleinsten Bahn. Das hat viel Spaß gemacht, da sie nur 2 Meter hoch war. Anschließend sind wir mit



Niclas auf die große Bahn gegangen. Sie war vier Meter hoch. Dort haben wir uns sehr viel gegenseitig geholfen. Auf dieser Bahn gab es ein Spinnennetz in das man hineinfliegen musste. Nach dieser Strecke konnten wir uns nicht umhaken, deswegen musste uns ein Trainer helfen. Als wir unten waren war Niclas schon lange unten. Dort gab es viele Süßigkeiten, Äpfel und etwas zu trinken. Das Wetter war die ganze Zeit schön und sonnig.

Von Anna und Dana

### Schwimmer auf Abwegen



**Karin Behr, Leiterin der Schwimmabteilung, besuchte mit „ihren Lütten“ im September den Hochseilgarten Heist bei Wedel. Sie selbst blieb lieber am Boden...**

Geschafft – „meine“ Kinder stehen gesund und munter wieder auf dem Waldboden neben mir. Drei Stunden habe ich zu ihnen hinauf gesehen, ihren Mut bewundert, sie angefeuert und um sie gebangt. Nun bin ich froh, dass sie fröhlich und zufrieden neben mir sitzen. Hungrig und durstig machen sie sich über die Erfrischungen her.

Schon seit Monaten haben die Kids überlegt, welchen Ausflug sie aus Anlass des 35-jährigen Jubiläums der Schwimmabteilung der FTSV Komet Blankenese machen möchten, und nun ist es endlich so weit: Strahlender Sonnenschein blinzelt durch die Blätter im Wald, in diesem Spätsommer ein Glücksfall. Am frühen Nachmittag trudeln die Teilnehmer in Heist ein. 35 Personen zwischen sechs und 50 Jahren haben sich für das Abenteuer im Hochseilgarten entschieden – heute soll's sein!

Am Eingang erhält jeder Teilnehmer seine Kletterausrüstung: eine Hose aus Gurten mit zwei Sicherungshaken. Schon das Anlegen ist eine Herausforderung; Handschuhe zum Schutz der Hände werden übergestreift, dann ist die Gruppe bereit für den Start. Die Unruhe in der Gruppe steigt. Eine gründliche Einweisung noch – Fehler im Hochseilgarten können zu schweren Unfällen und Verletzungen führen –, dann klettern die Ersten mit flauem Gefühl im Magen in das Übungsseil. Die Spannung ist spürbar, und in manchem Gesicht zeigt sich auch Unsicherheit. In ein bis zwei Metern Höhe werden zwei Sicherungshaken an das Seil gehängt, dann geht es von einer Plattform am Baumstamm

zur nächsten. Zwischen den Plateaus sind unterschiedliche Hindernisse wie wackelnde Reifen, dünne Seile, Netze, Holzplanken oder waagerechte Leitern zu überqueren. Die meisten gehen mutig voran, doch andere sind vorsichtig, und manche benötigen großen Zuspruch der Umstehenden, um die sichere Plattform zu verlassen. Hin und wieder verliert jemand das Gleichgewicht und damit den Halt unter den Füßen. Doch beim „Absturz“ wird er aufgefangen von den stabilen Sicherheitsgurten. Es ist ein Kunststück, wieder Tritt auf dem Hindernis zu fassen und darüber die rettende nächste Plattform zu erreichen. Dort angekommen, müssen die Haken sorgfältig in ein neues Sicherheitsseil „umgepickt“ werden: Ungesichert darf sich niemand in der Höhe bewegen. Ich stehe unten und beobachte die Gesichter, auf denen sich Freude und Spaß abzeichnen, aus denen aber gelegentlich auch Angst spricht. Dann wird es ernst: Die Gruppe „meiner“ Kinder steigt über eine Leiter in die „Blaue Ebene“ in vier bis sechs Metern Höhe. Hoch oben stehen sie über mir. Noch leuchten ihre Augen. Zunächst kommen die einfacheren Hindernisse an die Reihe. Hinter Betreuer Niclas klettern die beiden älteren Mädchen voran. Etwas zaghafter folgen die jüngeren Kinder. Je schwieriger die Aufgaben werden, desto langsamer kommt die Gruppe vorwärts. Und erste Zweifel werden laut: Schaffe ich das?

Niclas spricht ihnen Mut zu, auch ihm ist manchmal mulmig zumute. Mir auch: Auf einer Plattform sind die Arme der Kleinsten plötzlich zu kurz, die Gurte um den Baum herum in ein neues Sicherheitsseil einzuhängen. Haben die Lütten sich überschätzt? Wir rufen einen Mitarbeiter des Hochseilgartens zur Hilfe. Während wir warten, sprechen die Kinder



## Schwimmer auf Abwegen

immer wieder beruhigend auf die Freundin ein, die hilflos und allein auf der Plattform steht. Der Retter beruhigt sie ebenfalls, hakt die Seile ein, und hilft ihr, wieder Anschluss an ihre Gruppe zu finden. Weiter geht es von Plattform zu Plattform. Höhepunkt ist ein löchriges Netz, in dem sich die Kletterer, während sie schwankend Halt suchen, in ein neues Sicherheitsseil einhaken müssen. Das schaffen alle ohne weitere Probleme und erreichen unbeschadet das letzte Plateau. Die Kletterer sind am Ziel. Dann endlich die Seilbahn, die nach unten führt: welch ein Vergnügen nach so großer Anstrengung! Gemeinsam beobachten wir noch die wagemutigen Erwachsenen, die sich in acht bis zehn Meter Höhe

langsam vorwärts hangeln. Unterdessen sind sich die Kids am Boden einig, dass ein Ausflug in den Kletterpark ein spannendes Erlebnis ist. Die eigenen Grenzen zu erleben und zu überschreiten ist anstrengend, macht aber auch stolz und ist eine ermutigende Erfahrung. Das Gefühl, die Herausforderung gemeinsam in der Gruppe gemeistert und sich gegenseitig unterstützt zu haben, wird wohl lange nachwirken. Es war ein toller Nachmittag, und nächstes Mal wollen meine Jungs und Deerns wieder in den Hochseilgarten. Und dann noch eine Ebene höher hinauf! Ich denke bei mir: „Muss das sein...?“

Karin Behr

## Abschlussausflug der integrativen Schwimmgruppen

Bei den integrativen Schwimmern bahnten sich zum Sommer einige Veränderungen an. Viele der großen Kinder aus der ersten Gruppe haben den Kurs verlassen, und die Kleinen sind aufgerückt. Sie schwimmen jetzt immer um 13.30 Uhr in nahezu alter Besetzung, während um 14.30 Uhr ein neuer Anfängerkurs angeboten wird.

Diese Abschiede und natürlich den Beginn der Sommerferien wollten wir gebührend begehen.

So begaben wir uns am 09. Juni 2012, tatkräftig unterstützt von einigen Müttern, mit insgesamt 18 Kindern und fünf Erwachsenen ins Festland-Bad nach Altona. Hier wurde drei Stunden lang ausführlich geplansch, gerutscht, geschwommen, getobt und unter riesigen, spuckenden Dinosauriern geduscht. Besonderer Beliebtheit erfreute sich die Regengrotte mit Wasserfall, die manch einer gar nicht wieder verlassen wollte.

In der Halbzeitpause machten wir uns frei nach dem Motto: „ Es regnet zwar, aber wir sind ja sowieso



**Kursleiterin Heidi Alex in ihrem Element**

nass!“ unverdrossen auf zum Picknick im Freien. Unterstützt wurde dieses Vorhaben von einem äußerst hilfsbereiten Mitarbeiter des Festlands, der kurz entschlossen zwei vorhandene Sonnenschirme in Regenschirme umfunktionierte.

Das Angebot an Speisen war riesig. Vom Würstchen im Brötchen über Obst und Käsewürfel bis zu diversen Naschereien war wirklich für jeden etwas dabei, sodass das nicht ganz optimale Picknickwetter überhaupt nicht mehr ins Gewicht viel. Anschließend gab es noch einmal eine Stunde Badespaß für alle, und am Ende gingen wir erschöpft, aber hochzufrieden in die Sommerpause.

Wir danken dem Verein und Frau Alex, die uns diesen tollen Ausflug ermöglicht haben und starten nun gespannt und voller Elan in die neuen Kurse.

Jessica Fuchs



## Claudia im Kometland

### Komet ist immer vor mir da.....

Es ist unglaublich, aber wo ich auch bin, Komet ist immer schon da!

Einkaufen bei Lidl oder Aldi in Iserbrook geht gar nicht, der Einkauf würde ewig dauern. Viele nette Gespräche verführen dazu, innezuhalten und nicht weiter zugehen.

Ein gemütliches Bummeln im Elbe-Einkaufszentrum oder im Schenefeld-Center - die Kinder von Komet entdecken mich immer. Ich höre schon von weitem: „Mami, guck mal, da ist Claudi!“

In Grömitz an der Ostsee, ich genieße am Wochenende dort oft meine Ruhe, habe ich das Gefühl, viele Kometer haben genau wie ich den gleichen Gedanken und genießen dort genau wie ich! OK, ich sag mir: Ab nach Mallorca – weit weg von Komet. Beim Einchecken in einem schönen Hotel, nicht direkt am Strand, nicht dort, wo alle hinfahren,

höre ich gleich hinter mir eine Stimme: „Hallo, das ist doch Frau Neumann, Frau Komet!“

Dieses Mal war es kein Kind, sondern ein ehemaliges Vorstandsmitglied aus der Fußballabteilung.

Die letzte wirklich süße Überraschung war unsere Ausfahrt mit der Turnabteilung nach Schleswig. Auf dem Schleidampfer von Schleswig nach Ulsnis hörte ich doch wieder diesen Satz, den ich schon so oft gehört habe: „Mami guck mal, da ist Claudi!“

Ich dreh mich um und kann es kaum glauben: auf dem gleichen Schiff, mit dem unsere Gruppe unterwegs ist, sitzt Tilda aus meiner Eltern-Kindgruppe mit ihrer Familie und macht einen Ausflug. Ein Lächeln huscht über mein Gesicht, und ich weiß, ich habe eine tolle Familie, aber auch mit Komet bin ich ein bisschen verheiratet – und das sogar richtig gern!

Komet trifft auf Komet, das ist immer wieder Freude! Bis zum nächsten Treffen, irgendwo auf unserer kleinen Welt...

Eure Claudia

## Neue Familienstunde beim Kinderturnen!

Endlich gibt es bei Komet in der Turnabteilung die schon seit langem gewünschte Familienstunde! In der Schule Schenefelder Landstraße findet ab sofort immer montags von 17:00-18:00 Uhr eine weitere Eltern-Kind-Stunde statt.

Das besondere an dieser Stunde ist, dass alle älteren und auch noch jüngeren Geschwisterkinder mitturnen dürfen!

Es ist ein Angebot für die ganze Familie. Die „Großen“ werden genauso gefördert wie die „Kleinen“. In

dieser Stunde wird gespielt, gesungen und vor allem viel geturnt. Alle Teilnehmer sind „aufgefordert“, über eine immer wieder neu gestaltete Gerätelandschaft zu turnen, ausprobieren, was sie schon können oder noch erlernen möchten.

Die Freude und der Spaß an der Bewegung stehen im Vordergrund, und dieses soll jede Woche immer wieder neu erlebt werden.

Es freuen sich sehr auf Euch  
Eure Claudia, Jana und Marei



Eltern-Kind-Turnen mit Claudia...



...und natürlich gerne auch mit Papa!

## Jazz-Dance: Flash-Mob in Hamburg...bitte, was?

Allein vom Zuschauen zuckt es einem im ganzen Körper, und man möchte aufspringen und mittanzen. Unser „Power Dance“ sollte im Ursprung technische Elemente mit einem Konditions- und Koordinations-training verbinden. Aber da sich das allein schon langweilig anhört, setzte unser Trainer, Alois Regel, alles daran, das Vorhaben mit Esprit und Einfallsreichtum umzusetzen. Mit einer Powermusik und einer knackigen Choreographie entfachte er in uns allen ein Feuer, das schon bei den ersten Takten aufflammte. Und obwohl man nach einer Minute fix und fertig ist, kann man sich dem Ganzen nur vollends hingeben, denn es macht SO VIEL SPAß!!!

Vielleicht animierte gerade das unseren Trainer Alois Regel dazu, mit unserem „Power Dance“ eine Sommeraktion ins Leben zu rufen, die wir so schnell nicht vergessen werden. Denn er hatte die fantastische Idee, einen „Flashmob“ mitten in Hamburg zu starten. Unsere Reaktion darauf: „...ein WAS?“. Na ein FLASHMOB!!! Befragt man das Internet, erfährt man, dass **der Begriff Flashmob (dabei steht flash für „Blitz“ und mob, von mobilis abgeleitet, für „beweglich“) einen kurzen, scheinbar spontanen Menschaufauf auf öffentlichen oder halböffentlichen Plätzen, bei denen sich die Teilnehmer persönlich nicht kennen und ungewöhnliche Dinge tun,** beschreibt.

Nun gut. Untereinander kannten wir uns natürlich. Aber Alois unterrichtet auch andere Gruppen in Hamburg und Norderstedt im „Power Dance“. Darüber hinaus war noch eine Tanzkollegin mit zwei ihrer Gruppen als Gasttänzer dabei, und so kamen wir mit ca. 40 Tänzerinnen am 18. August 2012 zu unserem „Flashmob“ zusammen. Am heißesten Wochenende des ganzen Sommers starteten wir Punkt 10:00 Uhr an der Alster (Jungfernstieg). Genau zwischen den vielen Treppen neben dem Alster-pavillon und der Binnenalster stellten wir uns „scheinbar spontan“ auf und warteten auf den Startschuss. Natürlich waren wir alle schrecklich aufgereggt, standen tanzgrüppchen-weise zusammen und sahen so gar nicht wie „bewegliche Blitze“ aus. Als dann aber die Musik losging und wir alle zum Pulk zusammenliefen, war alle Aufregung vergessen, und wir legten los.



Zweiter Anlaufpunkt war der Rathausplatz. Die Alsterarkaden im Rücken kamen wir jetzt richtig in Schwung, und es fing an, einen Riesenspaß zu machen. Am dritten Punkt angekommen, war mittlerweile so eine Gruppendynamik entstanden, dass wir nun wirklich spontan zusammenliefen und in der Spitalerstraße gleich 3x unseren „Power Dance“ aufs Parkett bzw. aufs Pflaster legten. Nun wussten wir gar nicht mehr wohin mit unserer

Energie und wurden ganz mutig. Als Höhepunkt steuerten wir den Hauptbahnhof an und wollten in der Bahnhofshalle unser Finale tanzen. Gerade angekommen, sahen wir unsere größte Befürchtung und Sorge – die Security-Männer. NA TOLL! Sollten wir nun wirklich kurz vor unserem Ziel aufgeben und mit hängenden Köpfen davonziehen? Natürlich nicht! Drei Augenaufschläge von uns und vier zugekniffene Augen der beiden Securitys

und los ging's. Und was für ein Finale – die Leute drängten sich an den oberen Geländern, viele zogen ihre Handys und Kameras aus der Tasche, und wir – wir hatten einfach nur einen riesengroßen Spaß! Dafür möchten wir uns bei unserem Trainer Alois Regel bedanken, der nie müde wird, neue Ideen zu entwickeln, sich neue Tanzschritte auszudenken, uns immer wieder mit toller neuer Musik begeistert und motiviert und sich so mit seiner sympathischen und liebenswerten Art einen Platz in unseren Herzen erobert hat. Lieber Louis – wir sind gespannt, was als nächstes kommt und freuen uns darauf!

Deine Tanzmädeln

## Qigong: Neuer Kurs „Hui Chun Gong“

**Rückkehr des Frühlings –  
die geheimen Verjüngungsübungen  
der chinesischen Kaiser**

Diese interessante Qigong-Übungsreihe wurde in China vor vielen Jahrhunderten von daoistischen Mönchen entwickelt und gepflegt. Der Legende nach sind diese Mönche bis zu 125 Jahre alt geworden ohne sichtbare Zeichen der Alterung: Sie blieben geistig und körperlich frisch. Die Übungen gaben sie allerdings nur mündlich und nur innerhalb ihres Klosters weiter. Von der verjüngenden Wirkung waren die damaligen chinesischen Kaiser derart tief beeindruckt, dass sie die Mönche verpflichteten, ihnen die erfrischenden Übungen beizubringen.

Vor etwa 80 Jahren hat der chinesische Meister Bian Zhizhong die Übungen als letzter mündlich übermittelt bekommen. Mit seinem Tod wären sie für immer verloren gewesen. Er entschloss sich daher, das klösterliche Gelübde zu brechen und sie für die Nachwelt aufzuzeichnen. Die geschmeidigen und anmutigen Bewegungen des Hui Chun Gong entspannen wie ein erquickendes Bad im Quellwasser: Die Lebensgeister werden geweckt, Altes und Verbrauchtes wird fortgespült und macht Platz für Neues und Frisches. So bleibt die Lebenskraft im Fluss. Beweglichkeit, Vitalität und Konzentration

## 回春功 Hui Chun Gong



werden gestärkt, vor allem aber auch der Unterleib mit seiner zentralen Kraft. Hui Chun Gong bedeutet wörtlich „Die Rückkehr des Frühlings“ und ist das poetische Bild für einen Jungbrunnen. Ob wir damit auch 125 Jahre alt werden, wird sich zeigen!

Dieser Kurs findet statt ab 9. Januar 2013 mittwochs von 16 bis 17 Uhr in der Gymnastikhalle der Schule Iserbrook in der Musäusstraße. Er ist für Einsteiger und für Fortgeschrittene geeignet.

### **Weitere Informationen:**

Carl-Matthias Koch, Tel.: 86 34 55,  
[post@taiji-blankenese.de](mailto:post@taiji-blankenese.de)



## Jugend-Tischtennis

Der 19. November 2012 war ein aufregender Tag für die Jugendlichen. Nach langer Planung fand das erste Freundschaftsspiel in der Sporthalle an der

# Tischtennis

Musäusstraße statt. Ein Mädchen und 5 Jungen bildeten die neue Mannschaft von Komet. Alle waren hoch motiviert. Das gegnerische Team bestand aus 5 Jungen vom Eidelstedter SV. Nach eineinhalb Stunden Kampf konnten unsere jungen Sportler mit einem Ergebnis von 7:5 nach Hause gehen. Es hat den Jugendlichen viel Spaß gemacht und alle haben neue Erfahrungen sammeln können. Einige Kinder lernten, wie man auch mit einer Niederlage umzugehen hat. Wir freuen uns schon jetzt auf den Gegenbesuch Anfang nächsten Jahres in Eidelstedt. Bis dahin wollen alle noch fleißig trainieren und sich verbessern. Wir hoffen auf den weiteren Erfolg unserer Jugend-Tischtennis-Abteilung.

## Arzt- und Trainerwechsel beim Herzsportschwimmen

Unsere Herzsportschwimmgruppe erhält zum 01.01.2013 einen neuen Schwimmtrainer. Robin Becker wird das Herzsportschwimmen übernehmen. Er hatte im Vorwege schon öfter Sabine vertreten und lernte die Gruppe dadurch bereits kennen. Er freut sich auf seine neue Aufgabe und das gemeinsame Miteinander. Robin Becker ist 43 Jahre und Familienvater von 2 Kindern, die auch bei Komet aktiv sind und sicherlich bald in seine Fußstapfen treten werden. Robin turnt seit Kindesbeinen an bei Komet und hat früh angefangen, den Trainern und Trainerinnen zur Seite zu stehen. Klar doch, dass Robins Trainerausbildung nicht lange auf sich warten ließ und er mit 16 Jahren seine eigene Gruppe übernahm. Die Konditionsgruppe am Mittwochabend leitet er nun bereits seit 27 Jahren! Endlich

kommt jetzt auch das Herzsportschwimmen dazu, und die Konditionsgruppe muss ihn ab sofort teilen. Sabine Schröder hat die Schwimmgruppe Mitte 2006 übernommen und dies mit großem Erfolg. Erst im VAF-Schwimmbad montags abends und anschließend dienstags abends in der Manteufelstrasse im Schwimmbad der Clausewitz-Kaserne. Hier hat sie zuletzt die Gruppe, die wegen des verlegten Schwimmtages von 20 auf 6 Teilnehmer geschrumpft war, innerhalb von 2 Jahren wieder auf fast 20 Teilnehmer aufgebaut. Dies spricht für sich! Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sie schätzen gelernt und werden sie sicherlich vermissen. Vielen, vielen herzlichen Dank an Sabine, die sich für zukünftige Vertretungen gern zu Verfügung stellt. Jutta Kramm (Herzsport)

## Spendenaufruf für Defibrillatoren

Anfang Januar haben wir bei der HASPA um die Bezuschussung für vier neue Defibrillatoren gebeten. Der Kostenvoranschlag in Höhe von 10.550,00 Euro für die notwendige Neuanschaffung stellte bzw. stellt für die Turnabteilung eine echte Herausforderung dar. So hofften wir auf eine Spende von der HASPA. In den Sommerferien kam dann die erfreuliche Nachricht, dass wir am 27.11. einen Zuschuss von 4.000,00 Euro erhalten. – Die Freude hierüber war bzw. ist riesig!!!!

Jetzt geht es darum, die restlichen 6.500,00 Euro zu finanzieren. Aber warum benötigen wir überhaupt neue Defibrillatoren? – Die Defibrillatoren sind für unseren Herzsport notwendig. Herzsport betreiben Menschen, die einen Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen, Bypass-Operationen, Herzschrittmacher oder ähnliches hatten. Der Herzsport ermöglicht ihnen, ihre alltägliche Belastungsfähigkeit wieder zu erhöhen und zu stabilisieren. Den speziell hierfür ausgebildeten Trainern steht immer ein Arzt zur Seite, der die Gruppen im Auge behält. Ebenso **müssen** in jeder Gruppe ein Notfallkoffer und ein Defibrillator vorhanden sein. Sollte es in einer Sportstunde z.B. zu einem Herzstillstand kommen, ist jede Minute kostbar und lebensrettend. Unsere nun mittlerweile 15 Jahre alten Defibrillatoren entsprechen leider nicht mehr den neuen Reanimationsrichtlinien und sind, falls es zum

Ernstfall kommen sollte, zu langsam. Für unsere 7 Herzsportgruppen stehen uns 4 Defibrillatoren in den verschiedenen Hallen zur Verfügung. Es wäre schade, wenn wir nicht alle Geräte erneuern könnten. Nun zurück zur Finanzierung: Nach der Spende der HASPA übernehmen der Hauptverein und die Turnabteilung den Löwenanteil der noch ausstehenden Summe. **Es verbleiben noch 2.500,00 Euro, die wir hoffen, über Spenden decken zu können.** Denn gemeinsam sind wir stark! Wir freuen uns über jede Spende, egal wie hoch sie ausfällt!

**Das Spendenkonto der  
FTSV Komet Blankenese lautet:**  
**Kontonummer: 1254 124 298**  
**Bankleitzahl: 200 505 50**  
**Bank: Hamburger Sparkasse (HASPA)**  
**Stichwort: „Defibrillatoren“**

Da wir ein eingetragener Verein sind, ist jede Spende auch beim Finanzamt absetzbar. Bei Beträgen unter 200,00 Euro reicht eine Kopie des Kontoauszuges, bei allen Beträgen darüber erhaltet Ihr auf Wunsch von unserem Hauptkassenwart eine Spendenbescheinigung. Ich sage schon mal im Voraus herzlichen Dank  
Eure Jutta

## Rückblick auf das Jahr 2012

Das letzte Quartal des Jahres 2012 ist angebrochen, und ehe man sich versieht, steht Weihnachten vor der Tür. Also Zeit für einen Rückblick auf die Geschehnisse der vergangenen Monate...

Vieles hat sich ergeben: Neue Gruppen verschiedener sportlicher Betätigungsarten haben sich gebildet und zueinander gefunden. Schön ist es zu sehen und zu erleben, wie schnell sich neue Gruppenmitglieder wie selbstverständlich in das bestehende Team einfügen und sportlich mitmachen.

Gruppen, wie beispielsweise die der Nordic Walker, verbindet schon fast so etwas wie Freundschaft; jeder ist für jeden da. Fehlt jemand, wird nachgefragt und gehofft, dass derjenige nicht aus gesundheitlichen Gründen fern bleibt bzw. fern bleiben muss.

### **Was war denn so los in den vergangenen Monaten?**

Zum einen wurde im Frühjahr eine wunderschöne 14-tägige Reise in das Tannheimer Tal unternommen. Mit einem Luxus-Reisebus wurde die An- und Abreise organisiert; Quartier bezogen wir im 4-Sterne-Hotel „Tyrol“. Zum Wetter sei gesagt, dass innerhalb von zwei Wochen alle vier Jahreszeiten durchlebt wurden und niemand darüber geklagt hat. Allen Teilnehmern bereitete die Reise viel Vergnügen, Spaß und Freude. Bei einem Glas Wein ließ man die Tage in fröhlicher bis lustiger Stimmung und begleitet von Musik sowie Würfel- und Kartenspielen nach dem Abendessen ausklingen. Einziger Wehmutstropfen dieser wunderbaren Reise war die recht geringe Teilnehmerzahl. Zu hoffen bleibt, dass dies beim nächsten Mal wieder anders sein wird.

### **Und dann war da noch etwas!**

In aller Stille war bereits ein Organisationsteam aktiv unterwegs, um das richtige Ziel für die bevorstehende Jahresausfahrt der Turnerriegen von Komet ausfindig zu machen.

Eine Entscheidung war bald getroffen: Es geht der Schlei entlang, von Schleswig nach Kappeln.

Wie später erkennbar wurde, war es von Nöten, eine rechtzeitige Ankündigung zur anstehenden Ausfahrt zu machen, da lediglich 130 Plätze zur Verfügung standen. Der Startzeitpunkt wurde festgelegt auf den Sonnabend, den 25.08.2012, um 7.15 Uhr, also für einige vor der gewöhnlichen Aufstehzeit. Aber was soll's? Watt sien mutt, mutt sein!

In der schönen Stadt Schleswig angekommen, erfolgte eine mit Erklärung begleitete Dom-Besichtigung einschließlich einer Turmbesteigung für den, der wollte. Ja, und dabei hatten wohl einige der Besteiger ihre Fitness überschätzt, denn an die 230 Stufen sind eben keine Haushaltsleiter...

Es war von Aufgabe auf halber Strecke und Muskelkater zu hören.

Weiter ging es mit einem Spaziergang durch die idyllisch gelegene Fischersiedlung „Holm“, vorbei an dem wohl einmalig gelegenen Friedhof mitten im Ort.

Nach Beendigung des Rundganges ging es zu Fuß oder per Bus weiter zum Essenfassen in das Brauhaus-Restaurant „Luzifer“. Bei lustiger und heiterer Stimmung wurden die vorbestellten Gerichte verzehrt. Leider musste ein wenig auf das Zeitpedal gedrückt werden, denn um 14:00 Uhr sollte bereits Fahrt aufgenommen werden mit dem „Über-See-Dampfer“ „Wappen von Schleswig“. Die „Seefahrt“ führte uns in Richtung Kappeln, sollte für uns Kometer aber bereits in Ulsnis enden, da es von dort mit dem Bus bzw. dem Fahrrad weiter nach Kappeln ging.

Schon während der „Seefahrt“ begann es leicht an zu nieseln; und dies sollte sich noch verschlimmern. Am Anleger Ulsnis angekommen, erfolgt die Ausgabe der vorbestellten Fahrräder. Allerdings verzichteten dann einige Teilnehmer auf die Radtour, nachdem es zu regnen begann, zeitweise sogar wie aus Eimern. Wir - auch ich als Schreiber dieser Zeilen gehörte zu den verbleibenden 24 von ursprünglich 35 gemeldeten Radlern - nahmen unsere Drahtesel in Empfang und wurden daraufhin erfolgreich mit einem ordentlichen Regenguss bedacht, wohl als Tapfergeist-Begrüßung. Das führte dazu, dass bereits einige der Radler zu Beginn der Radtour durchnässt waren. Trotz allem gingen die Pedalritter frohen Mutes an den Start; Robby vorneweg als Oberpfadfinder mit der Radweg-Karte in der Hand. Die erste Wegbiegung kam, und wir sind doch tatsächlich falsch abgebogen; das sollte noch einige Male passieren, dennoch verloren wir nicht die Zuversicht und kamen stets auf den rechten Weg zurück. Auf hervorragenden Radwegen, von denen wir wunderschöne Aussichten über die Schlei genießen konnten, ging es bergauf und bergab. Es wurde viel gelacht und gefrotzelt, zeitweise auch sehr

riskant gefahren, aber glücklicherweise überstanden wir alle die Tour ohne Schaden. Nachdem wir zwei Drittel der Strecke hinter uns hatten und unsere Klamotten fast schon wieder trocken waren, wurde Ausschau gehalten nach einem Café. Das hätten wir uns nun wirklich verdient! Aber bedauerlicherweise sollte es uns nicht vergönnt sein, eine entsprechende Einkehr zu finden. Also weiter nach Kappeln. Dort angekommen, es schien inzwischen schon mal wieder die Sonne, wurden wir mit großem Hallodri von den „Busfahrern“ empfangen.

Bei „Juttas Fischpavillon“kehrten wir schließlich ein; unsere Ankunft war hervorragend organisiert. Bei Fischbrötchen verschiedener Art sowie Prosecco und Saft sammelten wir neue Kräfte.

Fröhlichkeit und Freude bildeten hier den Fast-Abschluss eines gelungenen Tages.

Die Busse standen bereit und brachten uns heil nach Hamburg zurück, wo wir dann gegen 20.30 Uhr landeten. Ein grandioser Tag ging zu Ende; den Organisatoren, die da heißen: Claudia, Hartmut, Gitte, Holger, Robby und Jutta, sei im Namen aller herzlichen Dank gesagt. Macht weiter so!

### Und ich bin noch nicht am Ende.

Einige Herzsportler werden sich sicherlich noch an den Gründungsvaters der Herzsportgruppe, Herrn Dr. Cropp, erinnern. Er wollte mehr für uns tun, er wollte die Gruppen, über den allgemeinen Herzsport hinaus, noch stärker untereinander binden und vor allen Dingen für mehr Bewegung sorgen. Dr. Cropp rief die sog. „Sonderaktivitäten“ ins Leben.

Diese Aktivitäten, nämlich Reisen—Boßeln—Kegeln—und Wattwandern, gibt es heute immer noch. Ich selbst habe das Erbe von Dr. Cropp übernommen und werde bemüht sein, dieses Erbe möglichst lange zu erhalten und entsprechende Aktivitäten anbieten zu können.

**Kegeln** ist eine vierwöchige Dauereinrichtung, während das **Wattwandern** immer abhängig ist vom Tidenkalender, was zur Folge hatte, dass diese Wanderung schon zweimal wegen Terminunvereinbarkeiten ausfallen musste, schade, schade!

### Boßeln: Hier haben wir in diesem Jahr das 25-jährige Jubiläum begehen können.

Geboßelt wurde bisher immer, unabhängig vom Wetter. Zuletzt betätigten wir uns boßelnderweise am 05. Oktober 2012 bei Regenwetter, verborgen unter einer bereitgestellten Pellerine. Und trotz totaler Durchnässung konnte dieser Umstand unserer guten Stimmung und großen Fröhlichkeit nichts anhaben.

Das war es nun erst einmal; es wäre lobenswert, wenn diese Zeilen dazu beitragen würden, dass in Zukunft an den Sonderaktivitäten eine größere Beteiligung zu verzeichnen wäre.

Mit sportlichem Gruß  
Egon Timmermann

**PRIVATSCHUTZ**  
**Die Kinder-Unfallversicherung**  
**mit garantierter Beitragsrückzahlung**

**Sie wollen die Zukunft Ihres Kindes sichern**  
AXA bietet Schutz und Vorsorge

Gerade die Kleinsten brauchen große Sicherheit. Doch die gesetzliche Unfallversicherung leistet oft nicht ausreichend. Mit AXA schützen Sie Ihr Kind umfassend und sorgen bei garantierter Beitragsrückzahlung für seine finanzielle Zukunft vor. Sprechen Sie mit uns.

AXA Generaivertretung  
**Fritz Stöver**  
Inhaber: Jan-C. Garmatz  
Dockenhudener Straße 4 - 22587 Hamburg - Tel.: 040 / 86 34 06  
Fax: 0 40/86 02 46 04 - E-Mail: jan.garmatz@axa.de





Hier könnte  
Ihre Anzeige stehen,  
bitte sprechen Sie uns  
gerne an!

Tel. 040 - 870 34 40



Unser langjähriges Mitglied und Mitstreiter im Ältestenrat

### **Werner Dohrmann**

ist am 22. November 2012 im Alter von 78 Jahren  
gestorben.

Werner war über 32 Jahre bei Komet, zuerst in der Tanzabteilung, dann auch in der Fahrrad- und Freizeitsparte. Und dieses immer zusammen mit seiner Frau Ilse. Werner und Ilse waren nicht nur überzeugte Kometer seit vielen, vielen Jahren, sondern haben sich auch stets ehrenamtlich engagiert. Werner machte sich bis zuletzt im Ältestenrat des Vereins verdient. Dafür sind wir sehr dankbar!

Unser Mitgefühl gilt von ganzen Herzen Ilse und ihrer Familie.  
Ältestenrat und Vorstand

**Austritte sind unvermeidlich:** Aber es freut uns sehr, wenn dann anerkennende Worte unsere Bemühungen um den Sport würdigen und unterstützen.

**Fußball-Jugend:** Vielen Dank für das gute Fußballtraining, es hat **Tom Range** bei Komet sehr viel Spaß gemacht.

„Unser Sohn **Fin Geertz** hat seit längerem leider kein Interesse am Fußballtraining. Die Interessen haben sich altersbedingt in eine andere Richtung entwickelt. Insgesamt hatten wir in den 6 Jahren eine recht nette Zeit und möchten uns an dieser Stelle recht herzlich für die gute Arbeit der Trainer/Betreuer bedanken“, schrieben Erika Geertz und Bernd Richter.

**Benjamin Sillem** hat viele Jahre mit sehr viel Freude Fußball gespielt, nun hat er sich endgültig dazu entschieden, sich dem Tennis zu widmen. Vielen, vielen Dank für Euren enormen Einsatz!

Vielen Dank von **Kaspar Fleckenstein** für die tollen Fußballjahre.

**Turnen:** **Tamer-Can Yavuz** ist lange und gerne zum Turnen gegangen, doch nun ist er in einem Alter, in dem Turnen wohl als „uncool“ gilt. Da er leider kein Interesse an den anderen Angeboten zeigt, kündigt er.

Trotz der vielen tollen Jahre bei Claudia kündigt die Mutter von **Lisa** und **Mareike Hagemeister**. Sie danken für die tolle Zeit.

**Jasmin Stahlbaum-Philip** schreibt: „Ich bedanke mich bei allen Trainerinnen, die so engagiert die Gruppen leiten, insbesondere bei Claudia, die ich über viele Jahre genießen durfte. Sicherlich werde ich nach einigen Jahren wieder zum Verein zurückkehren.“

„Lieber Sportverein, ich muss leider aus Zeit- und Organisationsgründen die Mitgliedschaften meiner drei Kleinen kündigen. **Linos, Eleni** und **Christina Anastasiadis** haben es immer sehr genossen, bei Claudia zu turnen. Jetzt sind die sportlichen Interessen spezieller und individueller geworden, so dass dieser Termin nun gestrichen werden muss. Einen besonderen Dank und Gruß also an Claudia!“, schrieb Katharina Rothkegel.

Bedauerlicherweise hat **Taylan Akdeniz** keine Lust mehr zum Turnen, er hat die nette Atmosphäre mit vielen freundlichen Menschen stets genossen und bedankt sich herzlich bei dem Trainerteam.

Aufgrund eines Umzugs kündigt **Noa Dawson**; es hat immer sehr viel Spaß bereitet. Vielen Dank für die schöne Zeit!

**Lennart Engel** ist viele Jahre mit großer Begeisterung zu Claudia gegangen, und seine Familie möchte ihr für die liebevolle Betreuung und ihr großes Engagement von Herzen danken. Leider überschneiden sich die Turnstunden mit dem Hockeytraining.

**Herzsport:** Aus gesundheitlichen Gründen kann **Hans-Jürgen Gaede** nicht mehr teilnehmen, was ihm sehr leid tut. Seit April 1995 in der Herzsportgruppe, hat es ihm immer viel Freude bereitet, zumal die Stimmung stets sehr gut war.

**Schwimmen:** **Aenne Moldt** hat sich leider noch nicht in den Schwimmkurs eingefunden und möchte erst einmal nicht weiter teilnehmen. Sie hofft auf einen neuen Start zu einem späteren Zeitpunkt.

„Vielen Dank für die schönen Jahre, die mein Sohn **Noah** im Sportverein verbringen durfte!“, schrieb Frau **Oberdorfer**.

## Abteilung „Treue“

Name	Eintrittsdatum	Jahre	Abteilungen	Name	Eintrittsdatum	Jahre	Abteilungen
<b>60 Jahre</b>				Brigitte Wittig	01.11.1997	15	Turnen
Julius Hintze	01.10.1952	60	Spielmannszug	Annett Ramme	01.11.1997	15	Fußball
<b>45 Jahre</b>				Heike Luethje-Bohlen	01.11.1997	15	Turnen, Volleyball
Jens Hogrefe	01.10.1967	45	Fußball	Petra Hoffmann	01.11.1997	15	Spielmannszug
<b>35 Jahre</b>				Reinhard Kreuzig	01.11.1997	15	Fußball
Magdalene Grimm	01.10.1977	35	Turnen	Katrin Rommel	01.12.1997	15	Tanzen
<b>25 Jahre</b>				Renate Ehlers	01.12.1997	15	Turnen
Axel Geppert	01.11.1987	25	Herzsport	Jennifer Windpassinger	01.12.1997	15	Spielmannszug
Marion Ehlert	01.12.1987	25	Turnen, Spielmannszug	Verena Munck	01.12.1997	15	Turnen
<b>20 Jahre</b>				Bettina Hinsch	01.12.1997	15	Turnen
Peter Seemann	01.10.1992	20	Herzsport	<b>10 Jahre</b>			
Gudrun Gueltzow	01.10.1992	20	Turnen	Kristin Kirchbach	01.10.2002	10	Turnen
Martina Seefeld	01.12.1992	20	Spielmannszug	Piet Wesling	01.11.2002	10	Fußball, Turnen
<b>15 Jahre</b>				Enno Behrens	01.11.2002	10	Turnen
Hans Sennholz	01.10.1997	15	Herzsport	Christel Mitzlaff	01.11.2002	10	Turnen
Denis Schuster	01.10.1997	15	Fußball	Annika Bonny	01.11.2002	10	Fußball
Erika Bartels	01.10.1997	15	Turnen	Dörte Moeller	01.12.2002	10	Herzsport
Werner Bartels	01.10.1997	15	Turnen	Britta Ladiges-Albrecht	01.12.2002	10	Turnen
Michael Wegner	01.10.1997	15	Fußball	Björn Struckmann	01.12.2002	10	Schiedsrichter

## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und wünschen Ihnen viel Spaß!

### Fußball-Erwachsen

Laura-Sophie Böhm, Wiebke Hellmers, Abdulsamed Batin Lilinc, Sven Michelsen, Bianca Naleppa, Kevin Rachow

### Fußball-Jugend

Harees Afghannawis, Lina Maria Alipass Fernandez, Sam Azimi Tehrani Moghaddam, Caspar Birkholz, Claas Boettcher, Mara Brinkmann, Jana Eyice, Jasmin Gölz, Alec Ryan Harbinson, Benjamin Hauser, Jörn Hähn, Max Hillermann, Maximilian Hofmann, Maximilian Jourdant, Julika Kohler, Benjamin Lesnik, Felizia Marschall, Jan Moreno, Yigithan Osmanoglu, Joyceline Owusu, Gordon Alexander Petter, Bianca Potapski, Katja Range, Eno Reinthaler, David Philip Ribback, Galini Skarlatos, Marko Wilken, Julius Wollny, Lou Wörner, Artin Yousefi-Shirazi

### Turnen

Jonas Matheo Angerer, Petra Buchholz, Alice Fahning, Stefanie Förster, Johanna Führer, Regina Gerl, Carolin Glindemann, Lisa-Celine Grimpe-Luhmann, Mathis Groß, Helena Groß, Lucius Hagdorn, Linn Hansen, Zsófia Hennig, Kristina Hertlein, Pauline Hunke, Chibuike Icheke, Chitindu Icheke, Nina Immel, Sabine Kroll, Kerstin Meltzner, Olivia Nolte, Jessy Petersen, Aimee Petersen, Philine Rackow, Anton Ries, Raisa Sel, Annegret Soltau, Hanadi Tamin, Maximilian Vayzee, Michael Weise, Jonna Wenninger

### EKT

Lia Andersen, Paris Anna-Lena, Kjell Backhaus, Juno Bauß, Henrik Bolz, Eddie de Temple, Finn Fülcher, Larissa Heineke, Mieke Heinrich, Jurian Heinrichs, Nicolas Hertlein, Julian Jacobsen, Ferris Milsman, Luka Pilipovic, Tom-Liam Rippl, Serena Schneider, Lorin Taner, Miha Jonathan Vukelic, Kara Emma Wolanski, Mattis Wülker

### Herzsport

Yvonne Fietz-Michalowski, Willi Pothstast

### SportLounge

Philipp Cloudot, Nico Hentschel, Florens May, Marvin Quast, Luzie Schulz, Frank Stinner

### Schwimmen

Alina Bertram, Noah Engelke, Lilith Keen, Mathilda Willenborg, Valeria Zickwolf

### Volleyball

Susan Barabas, Moritz Deitmar, Celine Munoz-Köhler, Christina Schneider, Leonie Sieger

### Tischtennis

Kjell Fastnacht

# Übungstage und -zeiten

## TURNEN

Montag	14.30-16.00 Uhr 16.00-17.00 Uhr 17.00-18.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr 19.00-20.00 Uhr 17.30-19.00 Uhr	Kinder 6-10 Jahre Spielen/Toben/Klettern Kinder 3-6 Jahre Spielen/Toben/Klettern Familienstunde Spielen/Toben/Klettern Power - Fitness Rückenfitness Yoga Kundalini	TH Schenefelder Landstraße TH Schenefelder Landstraße TH Schenefelder Landstraße TH Schenefelder Landstraße TH Schenefelder Landstraße TH Musäusstraße
Dienstag	15.00-16.00 Uhr 16.00-17.00 Uhr 17.00-18.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr 19.00-20.00 Uhr 20.00-21.00 Uhr 17.00-18.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr 19.00-20.00 Uhr	Kinder 3 -5 Jahre Spiel und Sport Eltern/Kind ab 1 1/2 Jahre Kinder 6-10 Jahre Spiel und Sport Fatburner Body Workout Plates Fit forever Fit forever Herzsport - Schwimmen	TH Musäusstraße TH Musäusstraße TH Musäusstraße TH Musäusstraße TH Musäusstraße TH Musäusstraße GH Musäusstraße GH Musäusstraße Kaserne Manteuffelstraße
Mittwoch	10.45-11.45 Uhr 15.00-16.00 Uhr 16.00-17.00 Uhr 17.00-18.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr 19.00-20.00 Uhr 20.00-21.30 Uhr 16.00-17.00 Uhr 17.00-18.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr 19.00-20.00 Uhr 16.00-17.00 Uhr 17.00-18.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr 19.00-20.00 Uhr 20.00-21.00 Uhr 18.00-19.15 Uhr 19.15-20.15 Uhr 20.15-21.15 Uhr 19.45-21.15 Uhr	Eltern/Kind ab 1 1/2 Jahre Kinder 6-9 Jahre Spiel und Sport Eltern/Kind ab 1 1/2 Jahre Kinder ab 9 Jahre Spiel und Sport Fit +Fun Jgdl. Teen Fit Jazz-Dance für Erwachsene Osteoporose Herzsport Übungsgruppe Herzsport Trainingsgruppe Herzsport Trainingsgruppe Qigong Taiji Konditionstraining Fitnesskracher Bauch-Beine-Po Yoga für Ältere Wirbelsäulengymnastik Plates Yoga Hatha	GH Musäusstraße TH Musäusstraße TH Musäusstraße TH Musäusstraße TH Musäusstraße TH Musäusstraße TH Musäusstraße TH Schenefelder Landstraße TH Schenefelder Landstraße TH Schenefelder Landstraße TH Schenefelder Landstraße GH Musäusstraße GH Musäusstraße GH Musäusstraße GH Musäusstraße TH Grotefendweg TH Grotefendweg TH Grotefendweg BVE-Gemeinschaftsraum Hasenhöhe 135 TH Musäusstraße TH Musäusstraße TH Musäusstraße GH Musäusstraße GH Musäusstraße GH Musäusstraße
Donnerstag	18.00-19.00 Uhr 19.00-20.00 Uhr 20.00-21.00 Uhr 16.00-17.00 Uhr 17.00-18.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr 19.00-20.00 Uhr	Herzsport Übungsgruppe Herzsport Trainingsgruppe Power - Gymnastik Tanzen n. Pop-u.Musical-Musik von 7-9 Jahre Tanzen n. Pop-u.Musical-Musik von 10-12 Jahre Complete Body Workout	TH Musäusstraße TH Musäusstraße TH Musäusstraße GH Musäusstraße GH Musäusstraße GH Musäusstraße
Freitag	15.00-16.00 Uhr 16.00-17.00 Uhr 17.00-18.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr 19.00-20.00 Uhr	Kinder 3-4 Jahre Spiel und Sport Eltern/Kind ab 1 1/2 Jahre Kinder 5-6 Jahre Spiel und Sport Power - Fitness Rückenfitness	TH Musäusstraße TH Musäusstraße TH Musäusstraße TH Musäusstraße TH Musäusstraße

## Nordic Walking

Dienstag	9.00-10.15 Uhr	Nordic Walking für Herzkranke Parkplatz Ellerholt, Sülldorf/ Iserbrook Hirschpark / Witthüs Teestube	
Mittwoch	9.00-10.15 Uhr 18.30-20.00 Uhr	Nordic Walking Nordic Walking Nordic Walking	
Donnerstag	8.30-10.00 Uhr	Nordic Walking 1. Do. im Monat Sandmoorweg/Rissen	

## SPORTLOUNGE/Fitness-Center

Mo-Fr 16.00-21.00 Uhr **EINGANG:** Simrockstr. 62 auf der Sportanlage Dockenhuden  
Sonnabend 14.00-18.00 Uhr Tel. 040 / 870 35 04

## FUSSBALL-Erwachsenen

Di u. Do	19.30-21.00 Uhr	Damen	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
Mo u. Mi	19.00-21.00 Uhr	1./2. Herren	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
Di u. Do	20.00-21.30 Uhr	3./4. Herren	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
Mittwoch	19.00-20.30 Uhr	1. Senioren (Ü 55)	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
		2. Senioren (Ü 50)	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
		3. Senioren	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
		4. Senioren (Ü 60)	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
Donnerstag	18.15-20.00 Uhr	Hobbygruppe		TH Grotefendweg

## FUSSBALL-JUGEND

Trainingszeiten der Mannschaften erfahren Sie auf unserer Homepage oder bei der Fußballabteilungsleitung Frau Heidi Schmidt. Tel.: 0179-7991094 oder beim Platzwart Holger Schmidt Tel: 040 / 87 38 87. Das Training findet auf der Sportanlage Dockenhuden statt. Im Winter trainieren die jüngeren Mannschaften in den Turnhallen.

## TISCHTENNIS

Montag	18.00-19.30 Uhr	Jugendgruppe		GH Musäusstraße
	20.00-22.00 Uhr	Hobbygruppe		GH Musäusstraße
Dienstag	19.00-22.00 Uhr	Punktspiele/Training		TH Musäusstraße
	19.00-22.00 Uhr	Hobbygruppe		GH Musäusstraße
Donnerstag	19.00-22.00 Uhr	Hobbygruppe		GH Musäusstraße

## SPIELMANNSZUG

Dienstag 17.00-20.00 Uhr Schule Schenefelder Landstr.

## TANZEN

Montag	19.00-20.20 Uhr	Jugendliche / Erwachsene		Aula Musäusstraße
	20.20-21.50 Uhr	Anfänger und Wiedereinsteiger		Aula Musäusstraße
Mittwoch	19.00-20.20 Uhr	Erwachsene		Aula Musäusstraße
	20.20-21.50 Uhr	Erwachsene		Aula Musäusstraße

## VOLLEYBALL

Montag	20.00-22.00 Uhr	Herren/Jugendliche		TH Schenefelder Landstraße
Mittwoch	20.00-22.00 Uhr	Gemischte Gruppe		TH Schenefelder Landstraße
Freitag	16.00-18.00 Uhr	Volleyball Jugendl. 15 Jahren		TH Schenefelder Landstraße

## SCHWIMMEN

Montag	16.00-17.00 Uhr	Seepferdchen bis Silber		Schwimmbad Simrockstraße
	16.00-17.00 Uhr	Silber bis Gold		Schwimmbad Simrockstraße
	17.00-18.00 Uhr	Nichtschwimmer		Schwimmbad Simrockstraße
	19.00-19.30 Uhr	Erwachsene		Schwimmbad Simrockstraße
	19.30-20.30 Uhr	Jugendliche		Schwimmbad Simrockstraße
Mittwoch	18.00-19.00 Uhr	Wettkampfgruppe		Schwimmbad Simrockstraße
Freitag	13.30-14.30 Uhr	Integratives Schwimmen		Schwimmbad Schule Hirtenweg
	14.30-15.30 Uhr	Integratives Schwimmen		Schwimmbad Schule Hirtenweg

**Achtung!** Die angegebenen Zeiten sind Wasserzeiten. Treffen jeweils pünktlich 10 Minuten vorher. Fragen an Karin Behr. Tel: 040 / 87 54 96 oder Stefan Schneider 04122 / 97 66 88

## TRIATHLON

AUSKUNFT: H. Lehmann Tel.: 040 / 870 11 49

# *Stilvoll schwitzen und* **SCHÖN ENTSPANNEN!**



*Die Erholung liegt doch so nah: Murano- und Vulcano-Sauna, Salzpeeling im Dampfbad, Massagen, relaxen im Kaminzimmer und Schlafraum... Und das alles in meinem schönen Stadtteil Blankenese!*

**HALLENBAD BLANKENESE**  
SIMROCKSTRASSE 45  
HOTLINE 040/18 88 90  
WWW.BAEDERLAND.DE

 **bäderland**



**Seemann**  
& Söhne  
Gegr. 1892

**Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG**

Bestattungen aller Art in Hamburg und Umgebung

**Blankenese**

Dormienstraße 9  
22587 Hamburg      Tel. 040 - 866 06 10

**Schenefeld**

Trauerzentrum mit Trauerhalle,  
Abschiedsräumen und Café  
Dannenkamp 20  
22869 Schenefeld      Tel. 040 - 866 06 10

**Rissen**

Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg      Tel. 040 - 81 40 10

**Groß Flottbek**

Stiller Weg 2  
22607 Hamburg      Tel. 040 - 82 17 62

[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

**RUMÖLLER**  
*Seit 110 Jahren im Familienbesitz*  
**BETTEN**



**A Winning Team ...**

... erwartet Sie auch in unseren Geschäften  
in Blankenese und im Elbe-Einkaufszentrum.

Mit der Kompetenz aus 110 Jahren  
Erfahrung und technischem Know How  
stehen Ihnen unsere Mitarbeiter  
beratend zur Seite.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**RUMÖLLER BETTEN**  
Blankenese  
Elbe-Einkaufszentrum

info@rumoeller.de · www.rumoeller.de  
Elbchaussee 582 · 22587 Hamburg · Tel. 040 - 86 09 13  
Osdorfer Landstr. 131 · 22609 Hamburg · Tel. 040-800 37 72

**Bauzentrum**  
**Sandhack**  
*mit uns wird gebaut!*

**EUROBAUSTOFF**  
DIE FACHHÄNDLER

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

Bauzentrum Sandhack GmbH · Osterbrooksweg 50 · 22869 Schenefeld  
☎ (040) 83 93 64-0 · Fax (040) 8 30 55 47 · E-Mail: info@sandhack.de

Das

**CLUBHAUS KOMET**

montags bis freitags ab 17.00 Uhr,  
dienstags Ruhetag  
sonnabends und sonntags  
ab 9.00 Uhr (bei Spielbetrieb),  
ab 11.00 Uhr (ohne Spielbetrieb)  
– Klubräume für Feiern –  
Schenfelder Landstraße 85  
Tel.: 040 / 870 16 14



Das Clubhaus bleibt vom  
23.12.12 bis zum 15.01.13  
geschlossen.